



## **Editorial**

#### Liebe Leserinnen und Leser!

Erst vor Kurzem wurde in Premstätten die 67. Generalversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes mit der Präsentation vieler Berichte und Statistiken abgehalten. Dabei wurde wieder einmal deutlich, welch wichtige Rolle die Blasmusik für unser Bundesland spielt.

Die steirische Blasmusik stellt ein starkes Netzwerk aus über 19.000 aktiven Musikern dar, ohne deren Angehörige und Freunde oder gar ehemalige Musiker usw. miteingerechnet zu haben. Aus rein wirtschaftlicher, aber vor allem auch sozialpolitischer Sicht sind wir eine starke Gemeinschaft von einer immensen Bedeutung für die Steiermark. In unserer Gesamtheit stellen wir nicht nur die vielzitierte "größte Jugendorganisation des Bundeslandes" dar, sondern sind auch ein Wirtschaftsfaktor ersten Ranges. Wir beziehen unsere Trachten und Instrumente zu einem Großteil über steirische Firmen und stützen damit gerade regionale Betriebe, die besonders stark von wirtschaftlichen Problemen betroffen sind. Neben unseren vielfachen kulturellen Aufgaben, die oft als "selbstverständlich" angesehen werden, werden diese Aspekte oft gerne vergessen.

Gerade aus diesem Grund steht diese Ausgabe vom JOHANN unter dem Motto "Die steirische Blasmusik in Zahlen" und soll euch vor allem Statistisches rund um die steirische Blasmusik und unser Bundesland präsentieren. Natürlich kann zum aktuellen Zeitpunkt kein Mensch die Zukunft exakt voraussagen, aber es sind klare Trends erkennbar, die sich vor allem in einer schrittweisen Schwächung der Infrastruktur am Land widerspiegeln. Die Schließung zahlreicher Schulstandorte oder die Verlagerung des Handels in Einkaufszentren in Stadtnähe sind hier nur zwei sehr deutlich erkennbare Signale.

Wir als Blasmusik sind ein wichtiger Mosaikstein im bunten Bild unseres Bundeslandes, nicht nur aus kultureller, sondern auch aus sozialer und immer mehr aus wirtschaftlicher Sicht. Wir haben unsere Zukunft selbst in der Hand und werden auch in den kommenden Jahrzehnten ein wichtiger Faktor zur Erhaltung der Gemeinschaft in Stadt und Land sein.

Viel Freude beim Lesen wünscht euch

Rainer Schahereite

## Die steirische pilgert nach

Die Blasmusik-und Volkskulturwallfahrt nach Mariazell wirftihre Schatten voraus, viele musikalische Programmpunkte sind bereits fixiert.

Am Samstag, dem 30 September treten ab 11.00 Uhr Musikvereine aus den Bundesländern abwechselnd mit Chören und Tanzgruppen aus der Steiermark auf, ehe um 17.00 Uhr ein Kirchenkonzert in der Basilika zu hören sein wird: Das Orchester der Landesjugendblasorchester Akademie wird gemeinsam mit dem Landesjugendchor Cantanima neben traditionellen Werken auch zwei Uraufführungen von Anselm Schaufler und Siegmund Andraschek präsentieren.

Ab 18.30 Uhr wird Bischofsvikar Hermann Glettler den Abendgottesdienst, umrahmt von einem Bläserensemble des Musikvereins Turnau und der Chorgemeinschaft Stainz, zelebrieren.

Aus vielen steirischen Bezirken haben sich bereits Bezirksblöcke angemeldet, um den Einmarsch und den Festakt zu gestalten, der im Anschluss an den Gottesdienst als Höhepunkt des Samstages erklingen wird. "Musik verbindet" – dieses Motto werden alle Anwesenden in unterschiedlicher Art und Weise umsetzen.

Am Sonntag, dem 1. Oktober erklingt ab 9.00 Uhr am Mariazeller Hauptplatz wieder Blasmusik, ehe um 10.00 Uhr Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl den Festgottesdienst leiten wird – begleitet vom Musikverein Frohnleiten, der Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach und weiteren Musikkapellen und Chören aus der Region.

Auch die Anmeldung als Fußwallfahrer ist bereits möglich. Folgende Ausgangspunkte werden angeboten: St. Lambrecht (4 Tage), Graz und Pöllau (jeweils 3 Tage) sowie Dorf Veitsch (1 Tag).

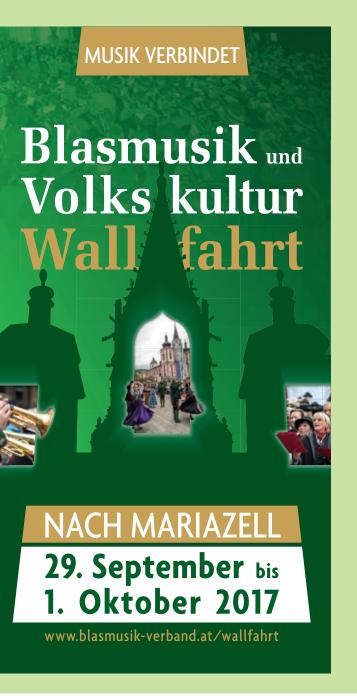
Weitere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten: http://www.blasmusik-verband.at/wallfahrt

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 16. Juni 2017



2

## Volkskultur Mariazell



Impressum | Herausgeber/Medieninhaber: Steirischer Blasmusikverband. Entenplatz 1b/III, 8020 Graz, Tel. 0316/38 31 17, Fax 0316/38 31 17-7, office@blasmusik-verband.at, Chefredakteur: Rainer Schabereiter

Layout und Druck: Offsetdruck Dorrong OG

Sämtliche Formulierungen gelten gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.



Gefördert aus Mitteln des Landes Steiermark.



## Einhundert Millionen Euro ...

... jährlich müsste man aufbringen, wollte man jede Stunde, die von Musikern im Rahmen der Blasmusik in der Steiermark geleistet wird, mit je 25 Euro vergüten. Dieser "Stundenlohn" wäre dabei, verglichen mit so manchem Handwerker, noch relativ gering. Und die Zahl der hochgerechneten vier Millionen jährlichen Stunden der rund 19.500 aktiven Blasmusiker wurde dabei noch sehr vorsichtig angesetzt.

Neben diesen fiktiven "Personalkosten" fallen die jährlichen "Betriebskosten" der 393 Musikvereine mit Ausgaben in der Höhe von rund 10,6 Mio. Euro an. Diese entfallen im Wesentlichen auf Instrumente, Noten, Erhaltung der Musikheime, Trachten, AKM und andere Verwaltungsspesen sowie für die Kameradschaftspflege.

Aus unseren Statistiken wissen wir, dass die Musikvereine diese Kosten durchschnittlich mit 20,6 Prozent über Förderungen der Gemeinden und mit 6,15 Prozent über Subventionen des Landes Steiermark abdecken. Demnach bleiben stolze 7,76 Mio. Euro (73,25 Prozent), die sich Vereine mit großem Einsatz selbst erwirtschaften müssen. Blasmusik zu betreiben ist durchaus ein komplexes Vorhaben. All unsere Subventionen und Einnahmen fließen wieder in die Wirtschaft. Zu den Leistungen aller Aktiven kommt noch ein wesentlicher organisatorischer Aufwand im Funktionärsbereich, damit ein ordentlicher "Musikbetrieb" funktionieren kann.

Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen, den öffentlichen Geldgebern und den verantwortlichen Politikern im Land und in den Gemeinden sehr herzlich für die oben genannten Unterstützungen zu danken. Gerade für die Abwicklung der Landesförderungen an die steirischen Musikvereine haben wir eine außerordentlich gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung gefunden, die eine unbürokratische und transparente Umsetzung des bewährten Fördermodells erlaubt.

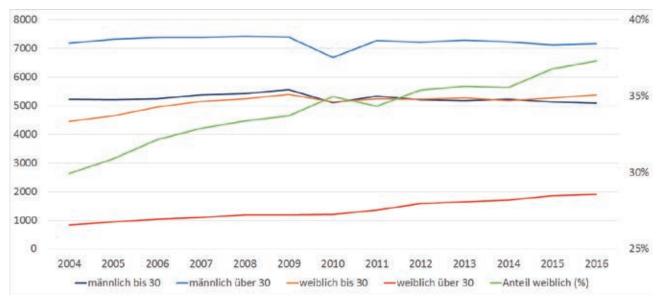
Neben dem ehrlichen Dank ist mir aber auch wichtig zu betonen, dass alle Förderungen, die für die blasmusikalische Arbeit verwendet werden, bestens eingesetzte Mittel sind. Umfassende ehrenamtliche Eigenleistungen ergänzen diese. Daher darf die öffentliche Förderung der Blasmusik, bei allen Finanznöten und Einsparungsnotwendigkeiten, kein weicher Budgetfaktor werden, der weiter zusammengestutzt werden kann!

Erich Riegler, Landesobmann

des Steirischen Blasmusikverbandes

# Die steirische Blasmusik in Zahlen

Wenn man die Blasmusik betrachtet, wird gerne vom starken Kulturträger und der größten Jugendorganisation des Landes gesprochen. Selten sieht man dabei die nackten Zahlen, die dazu führen, dass unsere Kapellen im Land spielfähig bleiben. Genau diesen Tatsachen soll sich der folgende Artikel widmen.

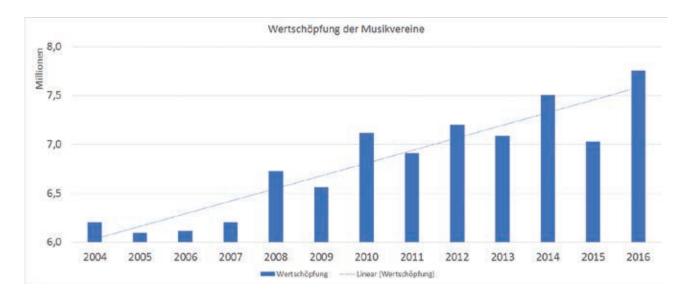


Entwicklungen im Mitgliederbereich von 2004 bis 2016

Damit Blasmusik funktionieren kann, spielen besonders zwei Faktoren eine große Rolle: Mitglieder und Geld. Daher wurden die folgenden Langzeitstatistiken (2004 – 2016) erzeugt, um einen Eindruck über die Entwicklung der steirischen Blasmusik zu gewinnen.

#### Mitglieder

Der Mitgliederbereich wird maßgeblich in zwei Kategorien eingeteilt: Geschlecht und Alter. Hierbei wird, wie für Jugendorganisationen üblich, eine Unterscheidung bis 30





4

Jahre und darüber getroffen. Aufgrund dieser Einteilung lassen sich folgende Beobachtungen treffen:

- ➤ Die Mitgliederzahl des Verbandes ist im Steigen begriffen. Innerhalb des Betrachtungszeitraums wuchs die Mitgliederzahl von 17.707 auf 19.546, eine Steigerung von über 10 %.
- ➤ Die Zahl der männlichen Mitglieder über 30 (hellblau) ist nahezu stabil.
- Die Zahl der m\u00e4nnlichen Mitglieder unter 30 (dunkelblau) ist beinahe stabil, aber leicht r\u00fcckl\u00e4ufig.
- Die Anzahl der Musikerinnen macht den eigentlichen Anstieg in der Gesamtmitgliederzahl aus. Sowohl über als auch unter 30 gibt es deutliche Zuwächse und die Zahl der Frauen über 30 hat sich mehr als verdoppelt.
- ➤ Für den Betrachtungszeitraum heißt dies, dass viele Musikerinnen, auch nachdem sie 30 geworden sind, weiterhin bei der Kapelle bleiben.
- ➤ Der Frauenanteil (grün) in der Blasmusik ist rasant im Steigen. Er stieg von 30 % auf 37,5 % an.

#### Wertschöpfung

Die Ausgaben der letzten zwölf Jahre sind deutlich geringer als die Inflation ausgefallen und liegen bei etwa 9 %. Beinahe alle Kostenpositionen sind in den Jahren gleichgeblieben, darunter der Ankauf und die Reparatur von Bekleidung und Instrumenten, ebenso der Einkauf von Noten und die Erhaltung der Musikerheime.

Bei den Neubauten gibt es Schwankungen, da dies natürlich stark von den Bautätigkeiten abhängt. Die größte Kostensteigerung findet sich in der Kategorie "Sonstiges", die einen satten Anstieg von 53 % zu verzeichnen hat. Daher liegt die Vermutung nahe, dass die Kosten für die Kapellen außerhalb ihrer Kerntätigkeit massiv gestiegen sind.

Diese Differenz muss natürlich ausgeglichen werden. Dies kann über höhere Förderungen oder eine höhere Wertschöpfung passieren. Daher wurde die Wertschöpfung in der oberen Grafik dargestellt. Hier zeigt sich ein deutliches Bild: Die Kapellen erwirtschaften um 25 % mehr als 2004. Die Wertschöpfung stieg also von 6,2 Mio. auf 7,75 Mio. Euro.

Abschließend kann man aus dem vorhandenen Zahlenmaterial ein durchaus positives Bild zeichnen. Wie und ab wann sich die Abwanderung bei den Mitgliederzahlen bemerkbar macht, kann man bisher noch nicht erkennen.

Christoph Bammer

## Gesichter der Blasmusik



Wenn man einen Prototyp "Musikant" kreieren wollte, müsste man Josef Mayrhofer als Vorlage nehmen. Maytschi, wie er gerne genannt wird, ist ein "fanatischer Musiker", der immer und überall zur Stelle ist, wo jemand gebraucht wird. Am liebsten würde er ja zweimal am Tag ausrücken, erzählen Musikkollegen. Begonnen hat alles bereits 1958 bei der Jugendkapelle Don Bosco in Linz, von 1961 bis 1968 spielte er in Unterwaltersdorf und schließlich trat er 1974 der Werksmusikkapelle Austria Tabak Fürstenfeld, der heutigen Stadtkapelle, bei. Neben anderen Stationen ist er seit 2005 fixer Bestandteil der MK Therme Loipersdorf.

Sepp Mayrhofer ist seit 1976 im Vorstand und in die Entstehung des neuen Proberaumes hat er unzählige Stunden gesteckt. Und wann immer jemand etwas wissen will, heißt die Antwort: "Fragt's den Maytschi…". Damit Musiker, Noten oder Instrumente an Ort und Stelle kommen, wird sein Auto oft zum "Lieferwagen". Die Organisation von Ausrückungen in kleinen Gruppen liegt in seinen bewährten Händen und stets gut gelaunt besucht er Konzerte umliegender Musikkapellen.

Wenn Maytschi von Konzertreisen erzählt, leuchten seine Augen. Mit großer Freude erinnert er sich an die Schifffahrten in Kroatien, wo er gemeinsam mit Freunden zehn Jahre lang die musikalische Umrahmung für die Passagiere übernommen hat.

Besonders stolz ist Sepp Mayrhofer auf seinen Enkel Lukas. Er ist ganz der Opa, wenn es um die Organisation einer Bläsergruppe geht, und natürlich bläst er dann das erste Flügelhorn.

Harald Maierhofer

## Steiermark 2050 – kommt das große Landsterben?

Im Juni 2016 veröffentlichte das Referat für Statistik und Geoinformation des Landes Steiermark die "Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 – Bundesland, Bezirke und Gemeinden", in der aktuelle Werte zur Bevölkerungsstruktur in unserem Bundesland, aber auch Prognosen für die kommenden Jahrzehnte dargestellt werden. Vor allem die teils alarmierenden Zukunftsszenarien in ländlichen Regionen sind dabei für das heimische Blasmusikwesen von größtem Interesse.

Vorweg muss festgehalten werden, dass Prognosen, wie sie in regelmäßigen Abständen von der Landesstatistik Steiermark oder der Statistik Austria herausgegeben werden, auf wissenschaftlich fundierten Methoden beruhen. Ihre Ergebnisse führen oft zu neuen Erkenntnissen und einem Umdenken, was die tatsächlichen Auswirkungen stark abschwächen kann.

Der folgende Artikel soll die Kernaussagen der 111 Seiten starken Veröffentlichung zusammenfassen und mit Grafiken veranschaulichen.

## Bevölkerungszahl – werden wir weniger?

Zu Jahresbeginn 2015 gab es in der Steiermark 1,22 Millionen Einwohner, wobei sich diese Zahl bis ins Jahr 2044 kontinuierlich steigern wird. Danach soll es zu Bevölkerungsrückgängen kommen, und im Jahr 2050 werden mit 1,28 Millionen Einwohnern nur knapp fünf Prozent mehr Menschen in unserem Bundesland wohnen als jetzt. Somit liegt die Steiermark an österreichweit vorletzter Stelle. Der Spitzenreiter Wien soll um knapp 21 Prozent wachsen, Kärnten gar um 3,5 Prozent schrumpfen.

Was auf Bundesländerebene noch sehr "harmlos" klingen mag, hat jedoch auf Bezirks- und Gemeindeebene teils massive Auswirkungen. Die Prognosedaten für die steirischen Bezirke für 2050 spiegeln ein deutliches Anwachsen des Ballungsraums Graz wider. Wie die Tabelle am Seitenende veranschaulicht, werden vor allem die ländlichen Regionen mit Bevölkerungsverlusten zu kämpfen haben. So wird die Stadt Graz um 28,2 Prozent wachsen, wohingegen der Bezirk Murau um 25,3 Prozent schrumpfen wird.

Auf Gemeindeebene wirkt sich das prognostizierte Wachstum im Großraum Graz noch stärker aus, wie in der Tabelle auf der folgenden Seite klar ersichtlich ist. Der Bericht liefert hier jedoch Zahlen nur bis ins Jahr 2030. Dabei muss auch betont werden, dass diese Werte sehr stark variieren können. So sind auch die folgenden fünf kleinsten steirischen Gemeinden im Jahr 2030 als reine Schätzung zu betrachten: Hohentauern (349 EW), Wildalpen (381 EW), Pusterwald (428 EW), Radmer (430 EW), Wald a. Schoberpaß (523 EW).

#### Altersstruktur - werden wir älter?

Die Zukunft bringt auch große Veränderungen in der Altersstruktur der steirischen Bevölkerung. Zunächst wird sich

der Kinderanteil im gesamten Bundesland von aktuell 18,4 Prozent bis ins Jahr 2050 auf unter 18 Prozent verringern. Gleichzeitig erhöht sich auch die Lebenserwartung, was einen drastischen Anstieg der Personen ab 65 Jahre zur Folge haben wird. Vor allem die Zahl der Menschen ab 85 Jahren wird sich in diesem Zeitraum fast verdreifachen.

Auf Bezirks- und Gemeindeebene decken sich die Prognosen in der Altersstruktur im Wesentlichen mit denen der Bevölkerungszahlen.

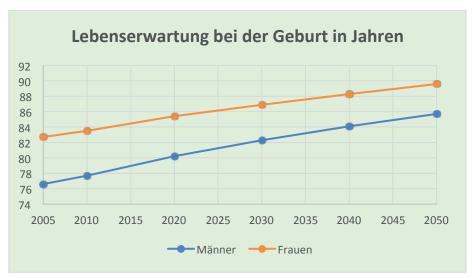
Bezirk		7aaba				
	2015	2020	2030	2040	2050	Zuwachs
Graz	274.207	292.985	323.755	341.197	351.448	77.241
Deutschlandsberg	60.404	59.991	59.246	58.226	56.750	-3.654
Graz-Umgebung	147.097	151.943	159.197	163.267	164.723	17.626
Leibnitz	80.449	81.228	82.505	82.689	81.832	1.383
Leoben	60.949	59.142	56.235	53.701	51.447	-9.502
Liezen	79.574	78.276	75.545	72.550	69.337	-10.237
Murau	28.490	27.444	25.499	23.702	21.844	-6.646
Voitsberg	51.702	50.994	49.882	48.814	47.346	-4.356
Weiz	88.702	89.874	91.357	91.600	90.558	1.856
Murtal	72.930	71.271	68.143	65.020	61.670	-11.260
Bruck-						
Mürzzuschlag	100.818	98.295	93.711	89.174	84.820	-15.998
Hartberg-					·	
Fürstenfeld	90.364	89.474	87.854	85.659	82.732	-7.632
Südoststeiermark	85.884	84.428	82.052	79.489	76.146	-9.738

Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken 2015-2050



Gemeinde	2015	2020	2030	Veränderung 2015-2030					
Gemeinde				absolut	in %				
größte Zunahme in %									
Premstätten	5.692	6.245	7.005	1.313	23,1%				
Graz	274.207	292.985	323.755	49.548	18,1%				
Kalsdorf b. Graz	6.183	6.637	7.217	1.031	16,7%				
größte Abnahme in %									
Eisenerz	4.330	3.746	2.850	-1.480	-34,2%				
Schwanberg	4.618	4.312	3.890	-728	-15,8%				
Mürzzuschlag	8.813	8.317	7.649	-1.164	-13,2%				

Gemeinden mit der größten Veränderungsrate



Lebenserwartung 2005-2050

Somit wird zum Beispiel der Bezirk Murau bis ins Jahr 2050 mit über 31 Prozent den höchsten Seniorenanteil in der Steiermark aufweisen, wohingegen der Großraum Graz den höchsten Kinder- und Jugendanteil haben wird.

#### Was heißt das jetzt für die Blasmusik?

Einen entscheidenden Faktor in allen Szenarien spielt die künftige Altersstruktur der Bevölkerung, die von der Geburtenrate und der Zu- und Abwanderung bestimmt wird. Für das gesamte Vereinswesen bedeuten die Prognosen große zukünftige Herausforderungen und unterstreichen noch einmal die immense Bedeutung der Jugendarbeit auf Vereinsebene. Es wird also immer wichtiger, dass sich Musikvereine aktiv am Gemeindeleben beteiligen und Kinder so früh wie möglich für ihre Sache gewinnen. Musikalische Früherziehung im Kindergarten, Kinderbetreuung mit Musik und Spiel im Musikerheim usw. sind nur ein paar Ansätze dazu. Auf der anderen Seite wird es jedoch auch immer wichtiger, Musiker so lange wie möglich im Verein zu halten.

Der Abwanderung in städtische Räume können wir nur damit begegnen, indem wir in unseren Vereinen ein so familiäres und offenes Klima schaffen, damit Musiker immer wieder gerne zu Proben und Ausrückungen ihres Heimatvereines kommen. Dies gelingt nur, wenn wir alle, Alt und Jung, gemeinsam ein positives Außenbild schaffen und gemeinsam mit Freude musizieren. Mit Streitigkeiten und "Eifersüchteleien" schaden wir nur uns selbst und vor allem der Blasmusik als Sache.

Zum Schluss möchte ich noch persönlich anmerken, dass gleich nach Erscheinen des Berichts bereits erste Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen gesetzt worden sind, um diesen teils "düsteren" Prognosen entgegenwirken zu können.

Es handelt sich um statistisch errechnete Informationen, die trotz aller Wissenschaftlichkeit als Schätzungen zu bewerten sind. Ich bin mir sicher, dass jeder einzelne Vereinsfunktionär das Beste geben wird, um auch in Zukunft das bunte Bild der steirischen Blasmusik zu erhalten.

Rainer Schabereiter

#### Quelle:

Steirische Statistiken 5/2016. Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark 2015/16 – Bundesland, Bezirke und Gemeinden.









Der volle Saal im SFZ-Schwarzl

## 4 Millionen Stunden und 10 Millionen Euro

Die 67. Generalversammlung im SFZ Schwarzl in Premstätten nutzte der Steirische Blasmusikverband, um auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurückzublicken und Planungen für die Zukunft vorzustellen.

Dem Ruf von LObm. Erich Riegler folgten nicht nur Vertreter der 393 Musikvereine des Bundeslandes in ihren bunten Uniformen und Trachten, sondern auch zahlreiche Ehrengäste, allen voran LH Hermann Schützenhöfer, der als zuständiger Volkskulturreferent viel Positives für die steirische Blasmusik

bewirken konnte. Seitens des ÖBV war der Kärntner Landesobmann Horst Baumgartner in seiner Funktion als Vizepräsident anwesend. Nach wie vor ist die steirische Blasmusik die größte Jugendorganisation des Landes. So gibt es mittlerweile bereits weit mehr als 100 Jugendkapellen im Land, wobei diese Zahl stark im Steigen begriffen ist. Als "Krönung" dieser Jugendarbeit kann das Landesjugendblasorchester Steiermark angesehen werden, das unzählige internationale Preise in unser Bundesland holen konnte. Mit einem "weinenden Auge" wurde deshalb auch der angekündigte Rücktritt von LJRef. Wolfgang Jud verkündet, der sein Amt in die Hände des bisherigen LObm.-Stv. Domenik

Kainzinger übergeben wird.

Diese laufende Professionalisierung spiegelt sich auch in der fundierten und gut strukturierten Ausbildung für Kapellmeister und Stabführer wider, wie LKpm. Rechberger und LStbf. Schwab in ihren Referaten unterstrichen.

Doch auch der "Wirtschaftsfaktor Blasmusik" darf nicht unterschätzt werden, wie der Finanzbericht deutlich hervorstrich. Allein die Ausgaben der steirischen Musikvereine im Jahr 2016 betrugen mehr als 10,5 Millionen Euro, die zu fast drei Vierteln von den Kapellen selbst erwirtschaftet worden sind. Aus der Statistik ging hervor, dass Blasmusiker im Schnitt 225 Stunden ihrer Freizeit, das

> sind sechs volle Arbeitswochen pro Kopf, nur allein für Proben und Ausrückungen aufwendeten, was insgesamt einer Zahl von vier Millionen Stunden Ehrenamtlichkeit entspricht.

Blasmusik ist für viele Menschen zu einer Passion geworden. Durch die unermüdliche Arbeit in den Musikvereinen ist Blasmusik schon lange nicht mehr nur bloße "Bierzeltmusik". Sie ist vollwertiger innovativer Kulturträger, der sich permanent neu erfindet und für unsere Kinder und Jugendlichen zu einer zweiten Heimat geworden ist. LH Schützenhöfer fasste absolute Wichtigkeit der Blasmusik in einem Satz zusammen: "Ich bin alt genug, um euch zu sagen, dass die wichtigste



Empfang durch die MM Unterpremstätten-Zettling

Investition überhaupt die in unsere Jugend ist."

Danke noch einmal an das Team des MB Graz-Süd rund um Bez.Obm. Franz Muhr und Bez.Kpm. Willi Berghold für die herzliche Aufnahme und perfekte Organisation bzw. Durchführung der 67. Generalversammlung.

Rainer Schabereiter



## Kapellmeisterworkshop mit Miro Saje

Anfang März wurde bereits zum fünften Mal vom Steirischen Blasmusikverband ein zweitägiger Kapellmeister-Workshop im Bildungszentrum Laubegg abgehalten. LKpm.-Stv. Gerald Oswald gelang es nach Thomas Doss, Isabelle Ruf-Weber, Maurice Hamers und Jacob de Haan mit Miro Saje wieder eine führende Persönlichkeit aus der internationalen Blasmusikszene als Dozenten zu gewinnen.



Miro Saje konnte mit dem Landesjugendblasorchester Steiermark im Oktober 2015 in Linz den ersten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb in der Kategorie SJ und im Juli 2016 den CISM Jugendblasorchester-Wettbewerb in Schladming gewinnen. Sechs aktive und ca. 50 passive Teilnehmer aus der gesamten Steiermark – darunter viele Schüler aus den Basiskursen an kommunalen Musikschulen und dem Studiengang für Blasorchesterleitung am J. J. Fux Konservatorium Graz, aber auch aktive Kapellmeister – konnten im ersten Teil viele Informationen bezüglich Basiswissen, Schlagtechnik, Beidhändigkeit usw. mitnehmen. Im zweiten Teil wurden die Werke für die Lehrprobe am folgenden Tag besprochen und die Partituren analysiert.

Am zweiten Tag konnten die aktiven Teilnehmer Angela Stenitzer, Lisa Pürcher, Gerald Dirnbauer, Johannes Mosbacher, Johannes Neuhold und Christoph Posch die vorbereiteten Werke mit dem MV Heilbrunn proben und erhielten von Miro Saje wertvolle Tipps. Sehr interessant war auch die abschließende Probe von Saje mit dem Musikverein. Alle Workshopteilnehmer konnten Probenarbeit und Musik auf höchstem Niveau erleben bzw. hören. Josef Bratl, Kpm. des MV Heilbrunn, bedankte sich abschließend bei Miro Saje und allen Teilnehmern und unterstrich noch einmal die Wichtigkeit dieser Veranstaltung für die qualitative Weiterentwicklung der zukünftigen und auch bereits aktiven steirischen Kapellmeister.

Sepp Bratl



ao. Studiengang Blasorchesterleitung

## WORK IN PROGRESS

Im Dirigierunterricht setzen wir uns, neben der Schlagund Dirigiertechnik, auch mit den Herausforderungen eines Dirigenten in der heutigen Zeit auseinander. Es kommt immer wieder zu lebhaften Diskussionen über Themen wie Motivation, Jugendarbeit oder die Gestaltung und den Aufbau einer Probe.

Die zwei Unterrichtsstunden sind in eine Schlag- und eine Dirigiertechnikeinheit aufgeteilt. Schlagtechnik bezeichnet das Erlernen technischer Grundlagen des Dirigierens. Dazu gehören:

- Körperhaltung,
- sämtliche Schlagbilder,
- Unabhängigkeitsübungen,
- verschiedene Fermaten-Situationen,
- Auftaktsituationen,
- Singen von Dirigieretüden.

Beim Dirigieren vorbereiteter Kompositionen kommt es auch auf die richtige Anwendung der Schlagtechnik an. Dabei sollen die Merkmale des Werkes durch die Dirigierbewegung erkennbar werden. Wichtig ist, dass der persönliche Stil und Charakter der Studierenden gefördert werden. Im Unterricht wird auch auf die Probenvorbereitung, vom Einrichten bis zum Studium einer Partitur, eingegangen. Um eine Partitur verstehen zu können, sind die Fächer Tonsatz und Instrumentation notwendige Voraussetzungen. Je genauer man sich als Dirigent vorbereitet, desto erlebnisvoller wird die Probe für die Musiker.

Im Rahmen des Studiums werden auch steirische Musikkapellen besucht, wo Studierende Orchestern arbeiten. Erstaunlich ist immer wieder, wie ein Dirigent mit einer ausgereiften Technik den Klang eines Orchesters positiv beeinflussen kann. Im heurigen Studienjahr durften wir in Deutschfeistritz, Lieboch, Gleinstätten, St. Jakob im Walde und Groß St. Florian zu Gast sein. Sowohl für die Orchester als auch für die Dirigierschüler ist dies eine wertvolle Erfahrung. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Abschlussprüfung im Juni. Sieben Kandidaten werden in einer 20-minutigen Prüfungszeit ihr Selbstwahlstück und ihre Instrumentation gemeinsam mit dem MV Heilbrunn einer Kommission präsentieren. Ich wünsche euch jetzt schon alles Gute für die Prüfung und viel Spaß und Erfolg als Kapellmeister.

Gerald Oswald

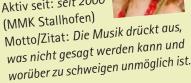


Mai 2017 9



## "Als Mensch und Musiker gewachsen"

**Bettina Dokter** Instrument: Querflöte/Piccolo Aktiv seit: seit 2000



2007 erblickte das Landesjugendblasorchester Steiermark (LJBO)

das Licht der Welt und begeistert seither Musiker und Publikum gleichermaßen. In diesen zehn Jahren ist viel passiert: zahlreiche Konzerte, Wettbewerbe und wechselnde Musiker. Wie es war und ist, Teil dieses Klangkörpers zu sein, schildert Bettina Dokter.

#### Bettina, du bist seit zehn Jahren Teil des LJBO Steiermark. Wie war das damals? Wie bist du dazugekommen?

Ich war 2007 Mitglied im Bezirksjugendorchester von Wolfgang Jud. Er hat mich darauf aufmerksam gemacht. Daraufhin habe ich meine Anmeldung abgegeben und erhielt wenig später Noten und einen Termin für das Auswahlspiel zur Aufnahme ins Orchester.

Ich weiß noch, dass dieses Probespiel eine ziemliche Herausforderung für mich war. Es war mein erstes und die ausgewählten Stellen waren technisch sehr fordernd. Außerdem wollte ich unbedingt aufgenommen werden und war auch dementsprechend nervös. Zum Glück lief alles gut und nun bin ich seit zehn Jahren Teil dieses wunderbaren Orchesters.

#### Kannst du dich auch noch an die erste Probe erinnern?

Die erste Probe war sehr aufregend. Wie Wolfgang arbeitet, wusste ich zwar bereits. Deswegen war ich sehr gespannt, wie die anderen Dirigenten, Anton Mauerhofer und Reinhard Summerer, mit uns proben werden.

Die nächste Herausforderung war es, mit den vielen mir unbekannten Musikern gemeinsam zu musizieren. Ein paar kannte ich zwar bereits, aber es waren doch rund 50 neue Gesichter, die ich innerhalb von Minuten kennengelernt habe. Dies war eine ganz besondere Erfahrung für mich.

#### Was war denn euer erster offizieller Auftritt?

Unser erster großer Auftritt war bei der Mid Europe 2007. Dies war allerdings nicht unser erstes Konzert. Bereits zwei Tage zuvor gab es eines in Trieben. Bei diesem war ich zu Beginn sehr angespannt. Die Aufregung legte sich jedoch innerhalb weniger Minuten und dann machte es einfach nur mehr Spaß, gemeinsam zu musizieren.

Ein Moment ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Das Werk "Trip to heaven" von Reinhard Summerer verlangte uns dynamisch einiges ab. Bei den richtig lauten Stellen wurden die Saaltüren geöffnet, da dieser akustisch nicht für so ein gewaltiges Werk ausgelegt war. Darüber haben wir uns sehr amüsiert.

#### Was waren für dich die Highlights dieser zehn Jahre?

Da gab es so einige. Dazu gehören bestimmt unser erster Auftritt bei der Mid Europe, das Konzert in der Basilika in Mariazell, die Zusammenarbeit mit Christian Kolonovits und Joseph Horovitz, die Auftritte in der Grazer Oper und im Wiener Konzerthaus sowie die erfolgreichen Wettbewerbe in Linz und Schladming und natürlich unsere diesjährige Konzertreise.

Dies waren alles besondere Momente und ich bin wirklich froh, dabei gewesen zu sein.

#### Was war die größte Herausforderung in diesen zehn Jahren?

Eine der größten Herausforderungen war die andauernde Müdigkeit während der Probenphasen [lacht]. Da wir ja meistens ein ganzes Wochenende gemeinsam untergebracht waren, kam der Schlaf oft etwas zu kurz. Dies war aber wiederum gut für die Gemeinschaft.

Herausfordernd ist auch, dass über die Zeit die Musiker wechseln. Die Positionen im Orchester werden kontinuierlich nachbesetzt. Das heißt, man muss sich immer wieder auf neue Musiker einstellen. Dies dauert aber meist nur kurz, da sich die Neuen immer gut in den Klangkörper eingelebt haben.

#### Gab es auch Zeiten, wo du dich schwer motivieren konntest?

Ich hatte eigentlich nie Motivationsprobleme. Ganz im Gegenteil, ich konnte es immer kaum erwarten, bis das nächste Probenwochenende oder das nächste Konzert anstand.

#### Du hast in diesen zehn Jahren mit vielen unterschiedlichen Musikern gespielt und auch verschiedene Dirigenten kennengelernt. Was nimmt man dabei mit?

Inhaltlich habe ich sehr viel von allen gelernt. Jeder hat eine andere Zugangsweise zur Musik, interpretiert die Dinge verschieden, hat eine andere Klangvorstellung usw. Da habe ich natürlich einiges für meine eigene musikalische Entwicklung mitgenommen.

Was ich auf jeden Fall mitnehme, sind viele neue Freunde. Das gehört für mich zu den schönsten Dingen, dass ich so viele nette Menschen getroffen habe, die noch immer Teil meines Lebens sind.

















#### Gibt es einen Auftritt, der dir besonders in Erinnerung bleiben wird?

Puh, da gibt es viele. Besonders in Erinnerung bleiben wird mir der Auftritt mit Christian Kolonovits bei der 100 Jahre SK Sturm Feier gemeinsam mit den Wiener Symphonikern, Klaus Meine, OPUS und Wolfgang Ambros. Teil eines so großen Events mit großartigen Musikern zu sein, war für mich wirklich eine schöne Erfahrung. Denn wann hat man schon die Möglichkeit, gemeinsam mit den Wiener Symphonikern zu spielen?

#### Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass das LJBO noch sehr lange bestehen bleibt und noch viele junge Musiker die Möglichkeit haben, Teil dieses wunderbaren Klangkörpers zu werden. Ich habe unglaublich viel in diesem Orchester gelernt und dies hat mir auch bei meinem Musikstudium sehr geholfen. Es sollte für jeden jungen Musiker in der Steiermark das Ziel sein, einmal in diesem Orchester zu spielen. Man erarbeitet großartige Literatur, nimmt an Wettbewerben teil und lernt tolle Menschen kennen. Bei all diesen Dingen bin ich als Mensch und Musiker gewachsen. Und das wünsche ich noch sehr vielen jungen Musikern.

## Lehrgang für Jugendreferenten

Eine der wichtigsten Tätigkeiten innerhalb eines Musikvereines ist die Jugendarbeit. Im Herbst startet ein neuer Lehrgang für Jugendreferenten der Region OST 2017/2018.

Infos: http://www2.blasmusik-verband.at/aktuelles/ anmeldung-jr-lehrgang/

## 4. Jugendreferenten-Tag

Samstag, 7. Oktober 2017 9.00 - 17.00 Uhr im Steiermarkhof Graz

Geniale Bodypercussion-Action beim 4. Jugendreferenten-Tag

Interessante Vorträge stellen an diesem Tag die wertvolle, kreative und engagierte Arbeit für unsere Blasmusikjugend in den Vordergrund.

Faszinierende Eindrücke bietet das Konzert der "Funky Currywurst Brothers" mit Johannes Bohun, der als erster deutschsprachiger Performer einen Stammplatz in der weltberühmten Percussion-Band STOMP erhalten hat.



#### **IDEEUM 2.0**

Mit IDEEUM startete der Steirische Blasmusikverband eine Initiative, die Lust und Interesse an neuen, innovativen Projekten wecken soll. Alle steirischen Musikvereine sind eingeladen, Ideen zu entwickeln und Projekte auszuarbeiten, einzureichen und umzusetzen. Die kreativsten und innovativsten Projekte werden prämiert.

Thema: "Ich - Du - Wir - Gemeinsam" Begeisterung für Blasmusik

Weitere Informationen zur Einreichung: www.blasmusik-verband.at

## Wettbewerb Holz klingt gut



Dass Holz gut klingt und wesentlich zum außergewöhnlichen Ensemble- und Blasorchesterklang beiträgt, ist bestens bekannt. Dieser Musikwettbewerb richtet sich an alle, die musikalisch-kreative Beiträge rund um das Thema Holz und Wald in Form von Eigenkompositionen sowie Bearbeitungen für Ensembles einreichen möchten.

Informationen: www.blasmusikjugend.at











## Viva España!

Musikerreise der Mürztaler Trachtenkapelle Mitterdorf - St. Barbara nach Spanien



Ende März ging es für die MTK Mitterdorf – St. Barbara mit dem Flugzeug zu einer fünftägigen Musikerreise nach Spanien, in die valencianische Stadt Castellón de la Plana. In der rund 171.000 Einwohner zählenden Stadt findet jährlich das achttägige Gründungsfest "la Magdalena" statt. Inmitten von internationalen Musikvereinen aus Spanien,

Belgien, Slowenien, Tschechien, Kroatien, der Ukraine, Japan und der Schweiz begeisterte die MTK mit österreichischer Blasmusik.

Bei Paraden mit bis zu 80.000 Zusehern marschierte die MTK durch von Menschenmassen gefüllte Straßen und darüber hinaus wurden jeden Tag Konzerte sowie Aufmärsche in den



unterschiedlichen Stadtbezirken dargeboten. Highlight war das finale Konzert am Hauptplatz von Castellón de la Plana vor großem Publikum und mit einer live Übertragung in das spanische Nationalfernsehen, wo die MTK mit einer Auswahl an österreichischen Klassikern und mit Gesangsdarbietungen von Solistin Stefanie Bammer begeisterte. Für die Musiker war es eine grandiose Reise mit vielen einzigartigen Erlebnissen, an die man sich noch lange zurückerinnern wird.

Elke Perner

#### Bad Aussee

## Ein musikalischer Gruß an den Frühling

Zum schon zur Tradition gehörenden Wunschkonzert lud die Musikkapelle Kumitz am Palmsamstag ein. Mit viel Musik, Gesang und bunten Melodien begrüßten die Musiker den Frühling.

Die Strassner Pascher waren zu Gast und brachten typische Lieder zum Erklingen. Ein bekannter und beliebter Moderator trug einen großen Teil zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. Sepp Loibner löste wahre Lachkrämpfe im Publikum aus, das sich mit viel Applaus für die großartige Unterhaltung bedankte.



Franz Egger, Alexander Kernspecht und Gerald Schlömmer nahmen abwechselnd den Dirigentenstab in die Hand. Sie spannten den musikalischen Bogen über mehrere Genres. Originale Blasmusikkompositionen, Filmmusik, Werke aus der Oper und ein Solostück erfreuten das Publikum.

Zu Beginn des zweiten Teils wurden vier Jungmusiker (Diana Huber, Markus Pliem, Oliver Heiss und David Huber) für die Ablegung des Leistungsabzeichens gewürdigt.

Eine gelungene Veranstaltung mit großer Zuwendung seitens der Sponsoren und der Bevölkerung. Herzlichen Dank dafür.

Fritz Winkler



Mai 2017 13

#### Birkfeld

#### Mary Poppins in Birkfeld

Der Musikverein Birkfeld lud wie jedes Jahr am Palmsamstag zum traditionellen Frühlingskonzert. Unter der Leitung von Gerhard Werner wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Von Klassikern der Filmmusik wie "Titanic" und "Mary Poppins" bis hin zu Märschen und Polkas wie etwa "Ein

halbes Jahrhundert" war für jeden etwas dabei. In der Rolle der Mary Poppins brillierte Sonja Felber, die mit ihrer Darbietung, detailgetreu mit Hut und Regenschirm, die anwesenden Zuschauer verzauberte.

Ein Highlight des Abends war aber bestimmt das Stück "Macarena", bei dem die beiden Moderatoren Eva Schweighofer und Hannes Urstöger das ganze Publikum zum Tanzen animierten und bei dem es keinen allzu lange auf seinem Sitzplatz hielt.

Alles in allem war es ein rundum gelungener Konzertabend, den man danach noch gemütlich ausklingen lassen konnte.

Lukas Kreimer

#### Bruck an der Mur

### "Mariazeller Brassdays 2017" am 24. und 25. Juni

Der Blechbläserworkshop im Zentrum des Wallfahrtsortes mit namhaften Dozenten richtet sich zum achten Mal an Blechbläser aller Altersgruppen, die Mitglieder einer Blaskapelle sind oder die das JMLA in Bronze bzw. die Unterstufe einer Musikschule absolviert haben.

Warm-ups, Ansatz- und Atemtechniktraining stehen neben Unterricht und Ensemblespiel auf dem Programm. Ein Konzert aller Workshopteilnehmer am Mariazeller Hauptplatz beschließt am 25. Juni um 17.30 Uhr die "Brassdays 2017". Dozenten: Stefan Hausleber – Trompete, Michael Hofbauer – Horn, Reinhard Hofbauer – Posaune/Tenorhorn, Josef Maierhofer-Tuba, Hannes Haider – Tuba und Workshopleitung.

Workshopgebühr: Euro 98,-(inkl. Mittagsmenü) Nähere Infos: 0676/3613267 musikschule.mariazell@sbm-web.at Anmeldeschluss: 2. Juni 2017

Hannes Haider



## Freundinnen der Blasmusik

Es war lange Zeit gelebtes Klischee in der Blasmusik: Musik ist Männersache, Frauen agieren im Hintergrund. Sie sorgen dafür, dass ihre Männer und Söhne mit gebügelten Hemden zum Konzert erscheinen und sind für die Verpflegung bei Veranstaltungen zuständig.

Dass sich dieses Bild mittlerweile deutlich gewandelt hat, zeigt allein schon die Tatsache, dass in nahezu allen Musikkapellen ein beachtlicher Anteil an aktiven Musikerinnen zu finden ist.

Gerlinde Lenger, die erste und bislang einzige Bezirkskapellmeisterin in der Steiermark, widerlegt mit dem "Bezirks-Damen-Orchester" ein weiteres Klischee: Frauen spielen ausschließlich Holzblasinstrumente. Schon der erste Auftritt des "BDO" im Jahr 2010 sorgte für Furore. Anfang März lud das "Bezirks-Damen-Orchester" und einem bezeite für für fein

Orchester" zu seinem bereits fünften Konzert. Insgesamt 42 Musikerinnen aus 14 Kapellen des MB Bruck an der Mur boten im Kultursaal Oberaich dem zahlreich erschienenen Publikum ein Programm, das musikalisch ebenso bunt war wie die Uniformen der verschiedenen Vereine.

Für Ausschank und Service zuständig waren bei dieser Veranstaltung übrigens die Partner der Musikerinnen. Es ist aber anzunehmen, dass die Damen ihre Hemden und Blusen selbst gebügelt haben.

Gerlinde Lenger



### Erfolgreiche Bilanz in der Breitenau

2016 war ein Festjahr für den Musikverein Breitenau Knappenkapelle – es galt 145 Jahre zu feiern. Dies bedeutete eine Fülle an Aktivitäten, genau gesagt waren es 214, wie Obm. Gerd Graf im Rahmen der Jahreshauptversammlung zu berichten wusste.

2016 begann mit dem Kinderfasching und einer CD Produktion, gemeinsam mit der "Breitenauer Blos" und der "Breitenauer Klarinettenmusi". Danach ging es in die Vorbereitung eines Dreitagefestes mit dem RHI Musikertreffen und dem ORF Steiermark Radiofrühschoppen. Im Sommer vertrat die Kapelle das Almenland bei der Styriarteeröffnung auf der Teichalm und lud mit dem MV Stanz im Mürztal zu einem "Gipfeltreffen auf der Hofbaueralm". Gefeiert wurden auch die Jubiläen



Die Styriarteeröffnung 2016

des RHI Magnesitwerkes Breitenau und der MAGNIFIN Magnesia Produkte. Den Abschluss bildeten ein Festgottesdienst, das Jubiläumskonzert und der Advent in St. Erhard. All diese Aktivitäten stellte Kpm. Wolfgang Graf in seiner Präsentation vor. Bgm. Alexander Lehofer würdigte die Knappenkapelle

als wichtigen Kultur- und Werbeträger. Höhepunkte 2017 werden ein Konzert in der Kirche St. Erhard am 15. Juni, ein Gipfeltreffen am Straßegg mit dem MV Gasen im August, das Herbstkonzert im November und der Advent in St. Erhard am 17. Dezember sein.

Frnst Grahmaier

#### Bezirks-Schitour des MB Bruck/Mur

Anfang März fand im Blasmusikbezirk Bruck/Mur die erste Schitour für alle interessierten Musiker und deren Angehörige statt.



Für 15 Sportbegeisterte galt es die 823 Höhenmeter zum Terzerhaus auf der Mariazeller Gemeindealm zu bezwingen. Der Herrgott hatte Einsicht und wir hatten beim Aufstieg herrliches Tourenwetter. Am Terzerhaus auf 1.626 m angekommen, konnten wir uns gemeinsam stärken und eine tolle Abfahrt ins Tal genießen. Ein Dank gilt Karin Papst, Obfrau der SK Mariazell, für die Unterstützung der Organisation. Man sieht, es wird im MB Bruck/Mur nicht nur musiziert, sondern auch auf kameradschaftliche Gemeinsamkeit geachtet. Danke an alle Tourengeher.

Thomas Lenger

## **Trachten Trummer**

Trachten Trummer GmbH A-8093 St. Peter a.O., Dietersdorf a. Gnasbach 76

Tel. 03477/3150 oder 0664/5377446, Fax: DW 4, E-Mail: trachten-trummer@aon.at

Trachten und Uniformen für Vereine sind bei uns steirische Maßfertigung.



QUALITÄT AUS MEISTERHAND **ECHT.GUT** 



15

## Frühjahrskonzert der Marktmusik St. Dionysen

"Licht aus, Ton an: Marktmusik St. Dionysen on Air" – unter diesem Motto stand das diesjährige Frühjahrskonzert der MM St. Dionysen am Palmsonntag im Kultursaal Oberaich.

Die Begrüßung erfolgte durch Obm. Markus Auer, durch das Programm führte "Radiomoderator" David Schlager.

Die "öffentliche Livesendung" wurde mit dem Stück "Blende Auf – Autofahrer unterwegs" eröffnet.

Neben der "Schönbrunn-Suite" wurden weiters der Marsch "Kaiserin Sissi", "Ghostriders in the Sky", sowie der "Mürztaler Marsch" zum Besten gegeben. In der zweiten Hälfte präsentierte das Jugendblasorchester D-P-O die zwei Stücke "Jackpoint" und "Break-Up!".

Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als Stefan Wedenig auf der Schreibmaschine beim Stück "Typewriter" sein Können unter Beweis stellte. Abgerundet wurde das Programm durch "Glenn Miller in Concert" und die Polka "Auf der Vogelwiese".

Die rund 50 Mitwirkenden investierten nicht nur viel Zeit in die Probenarbeit, sondern auch in die umfangreiche Dekoration des Saales.

Abschließend bedankt sich die MM St. Dionysen bei allen Helfern, die eine derartige Veranstaltung erst möglich machen.

Melanie Fürpaß

### Deutschlandsberg

#### Neue Tracht für den MV MMK Eibiswald

Der Musikverein Marktmusikkapelle Eibiswald konnte das Projekt der neuen Tracht mit der Präsentation beim Frühjahrskonzert am Palmsamstag mit Stolz abschließen.



Die Musikerinnen tragen eine neue Variante der Eibiswalder Alltagstracht, die Marketenderinnen erhielten die Festtagstracht im passenden Grün. Die Herren tragen erstmals ein Gilet, ebenfalls in Grün. Insgesamt erstrahlt die MMK nun wieder in den frischen Farben der neuen Tracht.

Natürlich überzeugte der MV nicht nur optisch, auch musikalisch konnte unter Kpm. Winfried Rauchegger ein unterhaltsames Programm geboten werden. Ebenso konnte man bereits die beiden Stücke hören, welche bei der Konzertwertung in Deutschlandsberg vorgetragen wurden.

Große Freude gibt es auch über den "Robert Stolz Preis", welchen die MMK Eibiswald bereits zum zweiten Mal für die erfolgreichen Wertungen der letzten Jahre verliehen bekommt. Eine tolle Leistung erbrachten beim Frühjahrskonzert auch die jungen Talente des Jugendorchesters Eibiswald-Oberhaag, welches von Sabrina Mihelic geleitet wird.

Carmen Masser

#### "Mittendrin statt nur dabei" – beim Bauernbundball in Graz



Die Erzherzog Johann Trachtenkapelle Aflenz hatte heuer das Vergnügen, beim Bauernbundball in der Grazer Stadthalle gemeinsam mit der Landjugend des Bezirkes einzuziehen.

Vor Beginn des Balles bzw. der Polonaise begrüßte die Kapelle die Gäste im Foyer mit klingendem Spiel. Gemeinsam wurde mit der Landjugend in die Halle eingezogen, die Landjugend tanzte wirklich eine großartige Polonaise. Nach getaner "Arbeit" mischten sich die Musiker in das Ballgeschehen. Die Stimmung war einzigartig und der Abend war traumhaft. Danke an die Landjugend für diese wunderbare Zusammenarbeit.

> Barbara Rechberger/ Alexandra Schaffenberger

5

#### Die Stadtkapelle Deutschlandsberg bestätigt den Vorstand

Obm. Hansjörg Arndt präsentierte im Rahmen der Jahreshauptversammlung im März die Vereinstätigkeiten im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf die zahlreichen Vorhaben für 2017. So ist etwa im Oktober ein gemein-Kastanienfrühschoppen mit der MMK Frauental geplant. Kpm. Gerhard Absenger dankte den Musikern für ihren Einsatz. Er sehe das große Potenzial im Verein, dessen stete Steigerung ein zentrales Arbeitsziel ist. Andreas Vondrak konnte von der soliden finanziellen Situation des Vereines berichten und dankte der Stadtgemeinde Deutschlandsberg, vertreten durch Bgm. Josef Wallner, für die sehr gute Zusammenarbeit. Bez.Obm. Christian Lind zeigte sich in seinen Grußworten sehr erfreut, dass der Verein mit Gerhard Absenger und Armin



Der Vereinsvorstand mit Ehrengästen

Grundner künftig auch im Bezirksvorstand stärker vertreten sein wird. Dieses Jahr wurde ein neuer Vorstand einstimmig gewählt. Anna Vondrak und Elmar Berger werden darin als neue Mitglieder tätig sein. Zum Abschluss hob Bgm. Wallner die Bedeutung der Kapelle für die Stadt hervor, zumal viele Veranstaltungen musikalisch begleitet werden. Er freute sich über den hohen Jugendanteil sowie das Engagement der Jugend im Vorstand.

MV Stadtkapelle Deutschlandsberg

#### Jahreshauptversammlung und Ergänzungswahlen in Preding

Die MMK Preding hielt ihre Jahreshauptversammlung im Probenraum ab. Obm. Erich Reisenhofer begrüßte die anwesenden Ehrengäste und bedankte sich für ein sehr Erfolgreiches Jahr 2016 mit zahlreichen Veranstaltungen. Auch für 2017 sind wieder viele Aktivitäten geplant. Ab Juli finden die Proben im ehemaligen Kaufhaus Neuhold in Preding statt, da die Volksschule und das Musikerheim neu gebaut werden.

Im Rahmen der Versammlung wurden auch junge und verdiente Musiker für ihre Tätigkeit im Verein ausgezeichnet. Peter Sagmeister legte nach 17-jähriger Tätigkeit das Amt des Kassiers zurück und sein bisheriger Stv. Johann



Ehrungen in Preding

Wippel wird ihm mit Ernest Fürnschuß folgen. Herbert Rupp, seit 60 Jahren aktiver Musiker bei der MMK Preding und seit 1975 Kpm.-Stv., wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Monika Gartler

NGE NACHT H

HUNDERTE VERANSTALTUNGEN BEI FREIEM EINTRITT!
18:00-24:00 Uhr • www.langenachtderkirchen.at/graz
Alle Infos ab Ende April im Kircheneck, Herreng. 23, Graz, Tel: 0316/81 15 28

Prominente Gäste, überraschende Kinderprogramme, außergewöhnliche Konzerte, "sportliche" Events, mystische Momente, geheimnisvolle Führungen, kulinarische Schmankerln u.v.m. Arnfels • Assach • Breitenau • Bruck • Burg Finstergrün • Friedberg • Gams • Graz (30 Kirchen) • Gratkorn • Haus • Judenburg • Kapfenberg • Kulm/Ramsau • Langenwang • Leibnitz • Leoben • Loipersdorf • Maria Osterwitz • Mürzzuschlag • Pichl/Enns • Preding • Puch/Weiz • Schladming • Semriach • Södingberg • Stanz/Mürztal

Mai 2017 1

#### Feldbach

## Geprüfte Töne der Blasmusikjugend Jungmusikerleistungsabzeichen 2017



Bez.Kpm. Karl-Heinz Promitzer beim Festakt

Insgesamt 139 Jungmusiker nahmen an der diesjährigen JMLA-Prüfung in der Musikschule Feldbach teil.

57 junge Talente bestätigten ihr musikalisches Können in der Kategorie Junior, 49 wurden in Bronze und 33 in Silber geprüft. Besonders hervorzuheben sind die 74 Auszeichnungen, die auf ein sehr hohes Ausbildungsniveau im MB Feldbach schließen lassen. Die österreichische Blasmusik sichert mit der Verleihung des Abzeichens den Ausbildungsstandard und gibt zusätzlichen Anreiz zum eifrigen Musizieren im Musikunterricht.

Unter Anwesenheit vieler Eltern wurden in der Aula des Bundesschulzentrums Feldbach feierlich die Urkunden verliehen. Festlich umrahmt vom Bläserensemble der Musikschule Fehring sprach Bez.JRef. Peter List besonders den Eltern und den Musiklehrern einen großen Dank aus. Der Bezirksverband gratuliert allen Prüflingen und wünscht viel Freude an und mit der steirischen Blasmusik.

Julia Fellner

### Neuwahlen für Beständigkeit – Jahreshauptversammlung des MB Feldbach



Der Bezirksvorstand mit Ehrengästen

Nach drei Jahren Tätigkeit stellte sich der Bezirksvorstand den Neuwahlen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit und des guten Klimas wurden viele Funktionäre einstimmig wiedergewählt. Wechsel gab es nur bei den Beiräten. Stefanie Kaufmann unterstützt ab sofort das Medienreferat und ist als ausgebildete Fotografin wie geschaffen für diese Position.

Als Motivationsschub für alle Anwesenden organisierte Bez.Obm. Franz Monschein Univ.-Prof. Leopold Neuhold, der über die Wichtigkeit des Ehrenamts in unserer Gesellschaft ein Impulsreferat hielt. Viele der Ehrengäste nahmen in ihren Grußworten spontan Bezug auf diesen Vortrag und verdeutlichten, dass das Bewusstsein für dieses "soziale Kapital" wieder steigt.

Aktuell gibt es im Musikbezirk 1.206 aktive Musiker, davon sind ca. die Hälfte unter 30 Jahre. Knappe 700 Jungmusiker werden aktuell ausgebildet. Durch die Berichte wurde verdeutlicht, wie wichtig der Erhalt der steirischen Blasmusik in den Regionen ist. Sie ist bei fast jeder Veranstaltung für die festliche Umrahmung zuständig. In diesem Sinne gilt es sich bei allen 1.206 Musikern des Musikbezirkes zu bedanken.

Julia Fellner

## Tradition trifft Zukunft: Die TMK beschreitet neue Wege



Mit der "Generationsfanfare" eröffnete die jüngste TMK Trautmannsdorf aller Zeiten das diesjährige Frühlingskonzert. Unter dem Motto "Tradition trifft Zukunft" lud die Kapelle unter Kpm. Johann Kirbisser bereits zum

elften Mal ins Trauteum. Sowohl Liebhaber sinfonischer Klänge als auch traditioneller Polka-, Walzer- und Marschklänge kamen voll auf ihre Kosten. Die Polka "Ein halbes Jahrhundert" scheint für die TMK wie maßgeschneidert zu sein, trennten doch den ältesten und den jüngsten Musiker auf der Bühne genau 50 Jahre.

Um die erfolgreiche Arbeit des Jugendblasorchesters entsprechend zu würdigen, überließ die TMK die Bühne auch der jungen Generation.

Eindrucksvoll präsentierten die 39 jungen Musiker unter der Leitung von Sandra Mellacher und Stephan Kaufmann zwei Stücke, die sie beim diesjährigen Landes-Jungendblasorchester-Wettbewerb zum Besten geben werden. Mit dem Marsch "Jugend musiziert" verabschiedete sich die TMK gemeinsam mit dem Jugendblasorchester vom überaus gelungenen Frühlingskonzert und konnte ihr Konzept "Alt + Jung = Erfolg" großartig umsetzen.

Kerstin Scheinost

#### Ehrenobmann Johann Weixler

Mitte März fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Marktmusik St. Stefan im Rosental statt. Da der langjährige Obm. Johann Weixler seinen Rücktritt bereits im Herbst bekanntgegeben hatte, fanden bei

dieser Jahreshauptversammlung auch Neuwahlen des Vorstands statt.

Kristina Marbler wurde einstimmig zur ersten Obfrau in der Vereinsgeschichte gewählt. Die Stelle des Kassiers wurde ebenfalls neu vergeben. So wird sich Andrea Lukas ab sofort um die Finanzen der Marktmusik kümmern. wurde Weiters Johann Weixler Ehrenobmann ernannt. Marktmusik gratuliert allen Neu- und Wiedergewählten und wünscht ihnen sowie dem gesamten Team alles Gute und viel Kraft für die kommenden Herausforderungen.





Der neue Vorstand und Ehrengäste

### Wunschkonzert feiert Jubiläum

Mitte März lud der MV Hatzendorf mit Obm. Johann Bedek und Kpm. Anton Hirschmugl zum 50. Wunschkonzert in den Kultursaal in Hatzendorf.

Das Programm bestand aus einer Auswahl beliebter Stücke der vergangenen 50 Wunschkonzerte und der Uraufführung einer Ouvertüre aus der Feder des Kapellmeisters. Das erste Wunschkonzert des MV Hatzendorf fand im Jahr 1961 statt, damals unter der Leitung des Ehrenkapellmeisters Anton Hirschmugl sen., allerdings dauerte es noch bis 1973, ehe das Wunschkonzert ein fixer Bestandteil des Vereinsjahres wurde. Aufgrund des Jubiläums standen auch der Ehrenkapellmeister Karin und Hirschmugl, die den Verein von 2002 bis 2006 leitete, für jeweils ein Stück am Dirigentenpult. Zu Beginn des

Konzerts gab es eine Trauerminute für das kürzlich verstorbene, langjährige Mitglied Franz Gölles sen. Für die charmante Moderation sorgte Birgit Schwaiger aus Heilbrunn.

Anton Hirschmugl



## Bezirksmusikerball der Jungsteirerkapelle Feldbach



Der traditionelle Bezirksmusikerball des Blasmusikbezirkes Feldbach wurde heuer von der Jungsteirerkapelle Feldbach in der "KOMM" – Halle in Leitersdorf ausgetragen. Neben Abordnungen der Musikvereine des Bezirkes und der Nachbarbezirke konnte auch eine Reihe an Ehrengästen begrüßt werden. Zum Nationalratsabgeordneten Walter Rauch gesellten sich die Landtagsabgeordneten Cornelia Schweiner, Franz Fartek und Herbert Kober sowie der Bürgermeister der "Neuen Stadt" Feldbach Josef Ober und Stadt- und Gemeinderäte.

Eröffnet wurde der Ball durch die "Rattenberger Lausbuam" und zum Tanz lud die "Weinberger Böhmische" ein.

Marion Luttenberger

#### Besonderer Besuch bei der Stadtmusik Feldbach

Bei einer Probe Ende März durfte Kpm. Robert Trummer einmal selbst in den Reihen der Stadtmusik Feldbach mitmusizieren, denn diese wurde vom Studienlehrgang für Blasorchesterleitung des J.J.Fux-Konservatoriums Graz dirigiert.

Mit der Unterstützung ihres Lehrers Josef Bratl wurden verschiedene musikalische Werke, welche die Studienlehrgangsteilnehmer zuvor auswählten, geprobt, um praktische Erfahrungen zu sammeln und ihr bisheriges Können zu präsentieren. Die Stadtmusik Feldbach bedankt sich für diesen spannenden Probenabend und wünscht den zukünftigen Kapellmeistern für ihre weitere Ausbildung Alles Gute und viel Freude.

Georg Stiasny



Josef Bratl (li. stehend) und seine Studienlehrgangsteilnehmer

#### Jahreshauptversammlung in der Kaserne

Anfang März wurden in der Kaserne Feldbach Neuwahlen bei der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben abgehalten. Unter dem Vorsitz von Bez. Obm. Franz Monschein wurden Günter Rath als Obmann, Otto Fink Obm.-Stv., Franz Kerschhofer als Kpm., Vera Kleindienst als Schriftführer und Peter Köhldorfer als Kassier gewählt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch Ehrungen durch Vizebürgermeister Anton Schuh, Kasernenkommandant Oberstleutnant Herbert Sailer und Bez.Obm. Franz Monschein durchgeführt.

So erhielten Sabine Wolf, Vera Kleindienst, Günter Schwarzl, Franz Kernbichler, Reinhard Prassl und Helmut Karlin Auszeichnungen für ihre langjährigen Verdienste.

Günter Rath



Ehrung verdienter Musiker



#### Fürstenfeld

#### Neue Gesichter im Vorstand des Musikvereins Söchau



Der neue Vorstand des MV Söchau

Im Zuge der Jahreshauptversammlung trat der langjährige Obmann des MV Söchau, Franz Hartinger, nach 24 Jahren von der Spitze des Vereins zurück. Mit seinem herausragenden Engagement und dem Herzblut, das er für den Musikverein an den Tag gelegt hat, hinterlässt Franz große Spuren. Als Zeichen des Dankes wurde Franz Hartinger zum Ehrenobmann ernannt. Als neues Gesicht an der Spitze des Vereins wurde Valentin Weber einstimmig gewählt. Er nahm die Herausforderung an und blickt der Zukunft optimistisch

entgegen. Doch es wurden noch weitere Funktionen im Vorstand mit jungen Musikern neu besetzt.

Der MV Söchau bedankt sich bei Franz Hartinger für seine jahrelange Tätigkeit bzw. seinen tatkräftigen Einsatz und hofft, ihn noch lange als Musiker im Verein behalten zu dürfen. Abschließend wünscht der Verein seinem neuen Obmann, Valentin Weber, sowie dem neu gewählten Vorstand alles Gute für ihre bevorstehende Tätigkeit.

Anja Lorenz

#### Rudi Kohl gibt seit 30 Jahren den Takt an!

Kpm. Rudi Kohl ist für den MV Therme Loipersdorf wie die Luft zum Atmen. Seit der Gründung des Vereins zeichnet er für die professionelle Musikalität, motiviert die Musiker zu besonderen Leistungen und dirigiert sichtlich mit Begeisterung jeden Auftritt und geht auch als Stabführer voran.

Im Rahmen des Frühlingskonzertes wurde Rudi Kohl für seine Verdienste um das österreichische Blasmusikwesen vom ÖBV Präsidenten Erich Riegler die Verdienstmedaille in Gold verliehen. Ein abwechslungsreiches Programm von Filmmusik bis zu anspruchsvollen und traditionellen Werken wurde geboten. Ein besonderes Highlight war die Gesangseinlage mit den "Chornissen" beim Stück "I will follow him". Joschy Huber führt seit 30 Jahren kurzweilig und pointiert durch das Programm. Mirjam Natter überzeugte als Leiterin des Jugendorchesters mit einem "Czardasz" und mit "Pirates of the Caribbean".

Harald Maierhofer

#### Blasmusiker versammelten sich in Ottendorf

Der Blasmusikbezirk Fürstenfeld lud zur 47. Generalversammlung ins Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Herbert Maierhofer legte nach 15 Jahren als Bez.Kpm.-Stv. sein Ehrenamt

nieder. Herbert war auch 27 Jahre musikalischer Leiter der örtlichen Trachtenmusikkapelle. Durch sein Engagement haben viele Kinder die Liebe zur Musik entdeckt. Zur Förderung der

Routfelsen Park RA

Der Bezirksvorstand und Ehrengäste

Jungmusiker hat er die Musikwerkstatt ins Leben gerufen. Dieses Konzept wurde auf Bezirksebene übernommen und im letzten Jahr waren mehr als hundert Jungmusiker der Blasmusikbezirke Fürstenfeld und Feldbach beim Bezirksjugendcamp dabei.

Ein Auftritt aller Bezirksmusikkapellen findet anlässlich des Bezirksmusikertreffens am 26. August 2017 in Loipersdorf statt. Für den Nachwuchs wird vom 28. bis 31. August 2017 in Großwilfersdorf das Bezirksjugendcamp organisiert. Am 16. September 2017 treten die Musikkapellen in Ottendorf an der Rittschein zur Marschwertung an.

Harald Maierhofer

21



#### Graz-Nord

#### Der vielseitige Klang der Zugposaune in der Blasmusik

Unter diesem Motto stand ein ganztägiger Workshop im Musikvereinsheim in Frohnleiten.

Johann Hirzberger sowie sein Sohn Lukas konnten für diesen Workshop gewonnen werden.

21 Posaunisten waren von den vielen Themen wie Atemtechnik, Einspielübungen, Intonation, Artikulation, Glissandomöglichkeiten etc. und vor allem von der großen Anzahl der verschiede-



nen Posaunendämpfer, die auch vorgeführt wurden, begeistert. Auch das gemeinsame Zusammenspiel von ernsten und swingenden Ensemblestücken fand

großen Anklang.

Das abschließende fachgerechte Posaunenreinigen und -pflegen in der hauseigenen Badewanne war für manche Teilnehmer ein Highlight.

Johann Hirzberger

### Rollentausch im Musikverein Weinitzen

Seit über 20 Jahren hat der MV Weinitzen mit der Little Band Weinitzen eine Gruppe für den musikalischen Nachwuchs, der langsam und mit Freude am Musizieren zum Musikverein herangeführt wird. Die enthusiastischen Jungen lernen nicht nur das Zusammenspiel und das Marschieren, sondern erhalten auch einen Einblick in das breite Repertoire der Blasmusik und knüpfen Freundschaften, die beim Neueintritt in den Musikverein helfen. Bei Konzerten der "Großen", beispielsweise zu Weihnachten, können die "Kleinen" ihr Können regelmäßig unter Beweis stellen.

Am 7. Mai wurden in Weinitzen aber erstmals die Rollen getauscht: Die Little Band lud in der Mehrzweckhalle zum Muttertagskonzert und wurde von der großen Kapelle quasi umrahmt. Ein buntes und anspruchsvolles Programm hierfür zusammengestellt, die Organisation von den "Großen" übernommen, sich damit Nachwuchs auf die Musik konzentrieren kann. Ein generationenübergreifendes Projekt, das die Musiker nur enger zusammenschweißt – genau so, wie es sein soll.

#### Neuer Vorstand im Musikbezirk Graz-Nord

Nach über zwei Jahrzehnten als Obmann des Musikbezirks übergab Norbert Arbesleitner (MV Frohnleiten) im Zuge der Generalversammlung das Ruder an Johann Kollegger (MV St. Oswald). Neuer Bez.Obm.-Stv. ist Hans Dexer (MMV Kumberg).

Und auch sonst blieb beinahe kein Stein auf dem anderen: Neuer Bez. Kpm. ist Robert Trummer (MV St. Radegund), Bez.Schrf. ist Elke Höfler (MV Weinitzen) und FRef. ist nunmehr Josef Schicker (MMK Übelbach). Bez. Stbf. bleibt Karlheinz Baumgartner (MMK Thal).

Das einstimmig gewählte Vorstandsteam wurde mit der Leitung der insgesamt 733 aktiven Musiker aus 15 Musikvereinen betraut und freut sich auf die neuen Aufgaben.

Die beiden ausgetretenen Funktionäre Herbert Anhofer (Feuerwehrmusik Eisbach-Rein) und Harald Jantscher (MMK Übelbach) wurden im feierlichen Rahmen der Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern des Bezirks ernannt. Ihnen und allen ehemaligen Funktionären sei für die langjährige, verdienstvolle Tätigkeit gedankt.

Elke Höfler



Elke Höfler | Der neue Bezirksvorstand



#### ■ Graz-Süd

#### Neues vom MV Lieboch

Seit Anfang des Jahres kann der MV Lieboch mit großer Freude berichten, dass er im Besitz eines Fagotts und von Röhrenglocken ist. Beim Kirchenkonzert konnte man diese Instrumente erstmalig hören. Vor allem Kpm. Stefan Karner ist es ein großes Anliegen, die Kapelle musikalisch weiter zu entwickeln.

Eine große Ehre wird dem MV am 29. Juli zuteil, wenn er einen Teil der Hochzeit von Kpm. Stefan Karner und Magdalena Krinner vom MV Peggau-Deutschfeistritz musikalisch untermalen darf. Für den gemeinsamen Lebensweg wünscht der MV den beiden alles erdenklich Gute. Vielleicht ist es mit der Liebe so wie mit der Musik, man kann sie nicht erklären. sie trifft einen wortlos - mitten ins Herz (Isabel Abedi).

Christina Fegerl

#### Hartberg

#### Neue Führung in Lafnitz

Bei der Jahreshauptversammlung des MV Lafnitz wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Völlig neu besetzt wurde das Obmann-Team mit Bernd Wilfinger und seinen Stellvertretern Margot Schuch und Florian Schantl. Den Dirigentenstab schwingt weiterhin Martin Schuch, als Kassier wurde Klaus Fuchs, als Schriftführer Gerwald Pichler wiedergewählt. Ein großes Dankeschön wurde Manfred Wappel und Horst Mandl für ihre langjährige, sehr

Der scheidende Obm. Manfred Wappel mit seinem Nachfolger Bernd Wilfinger

engagierte Tätigkeit ausgesprochen. Daneben konnten gleich sieben Musiker neu in den Verein aufgenommen werden. Besonders groß ist die Freude über drei "Heimkehrer", die sich nach vielen Jahren wieder zum Musizieren entschlossen haben. "Das zeigt, dass sich der Verein nach innen und außen hin sehen und hören lassen kann", so Kpm. Martin Schuch. Im Verein sind 60 Mitglieder aktiv tätig, davon sind 28 weiblich und 32 männlich. Mit knapp 50 Proben und 20 Ausrückungen im Jahr ist der Verein sehr aktiv. Sehr stolz sind die Musiker darauf, heuer bereits zum zweiten Mal den "Steirischen Panther" verliehen bekommen zu haben.

Doris Wilfinger

#### Generalversammlung der Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau

Mitte April fand wie alle drei Jahre die Generalversammlung der Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau statt.

Nach der Begrüßung wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Johann Pfingstl sen., Otto Schrampf und Hermann Gotthardt abgehalten. Mit den Berichten von Obm. Philipp Gspandl, Kpm. Ewald Franaschek und Kassier Dieter Pieber wurden die vielen Tätigkeiten des Vereinslebens in beeindruckenden Zahlen sichtbar.

Bei der anschließenden Wahl des Vorstandes wurde dieser rund um Obm. Gspandl einstimmig bestätigt. Sehr erfreulich ist, dass sich gleich vier junge Frauen bereiterklärt haben, im Vorstand künftig mitzuwirken. Dies sind Julia Schmidl. Babette Thaller. Tessa Winter und Sarah Zettl.

Seitens des Steirischen Blasmusikverbandes wurden von Bez.Obm. Georg Jeitler insgesamt 14 verdiente Mitglieder für Ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Philipp Gspandl



Der Vereinsvorstand



#### Musikalischer Frühlingsbeginn mit der Musikkapelle Pöllau

Kürzlich ging der erste, aber nicht letzte musikalische Höhepunkt der Musikkapelle Pöllau über die Bühne. In Erwartung des kommenden Osterfestes durchzogen deshalb Themen wie Aufopferung, Leid, Kampf und schließlich Befreiung den Konzertabend. Dennoch war man um ein ausgeglichenes Programm bemüht, das Modernes mit Klassischem zu verbinden versuchte.

So war der erste Teil mit "Egmont" (Beethoven), "Der Leidensweg Christi" (Del Ra) und "1812" (Tschaikowsky)

vor allem geprägt von epochaler Dramatik und kämpferischem Pathos im brachialen Fortefortissimo. Nicht weniger kämpferisch, aber weitaus lockerer ging es in der zweiten Hälfte zu. Für Big-Band-Feeling sorgten Maynard Fergusons "Gon-

na Fly Now" aus der bekannten Boxer-Filmreihe "Rocky" sowie das funkige "RVA All Day". Abseits des martialischen



Motivs streute man zwischendurch die Walzer "Am Donauufer" (Fučík) und "Über den Wellen" (Rosas) ein.

Einen treffenden Schlusspunkt setzte Hans Zimmers spannungsgeladene Filmmusik "The Rock", die in einem Stück nochmals

alle Elemente des vergangenen Konzertabends widerspiegelte.

Manuel Viktor Weißenberger

#### Blasmusikkapelle Waldbach: Neuwahlen – Ehrungen – Jubilare

Bei der Jahreshauptversammlung unter Beisein von Bez.Obm. Georg Jeitler wurde Obm. Norbert Sobl mit seinem Führungsteam für eine weitere dreijährige Funktionsperiode wiedergewählt.

Was wäre ein Musikverein ohne die jahre- und jahrzehntelange Aktivität seiner Mitglieder? Auch wir in Waldbach sind stolz, dass folgenden Musikern für ihre Mitgliedschaft bzw. Funktionärstätigkeiten Ehrungen überreicht werden konnten: Markus Ganster und Joseph Pinter (EZ in Bronze), Andreas Schöngrundner (EZ in Silber-Gold 25 Jahre), Gerald Sedlak (Ehrennadel in Silber), Kpm. Elisabeth Gaugl (Ehrennadel in Gold), Brunhilde Sedelmaier

(Verdienstkreuz in Silber) sowie Franz Schöngrundner und Ewald Wiedner (EZ in Gold 50 Jahre).

Außerdem gab es zwei runde Geburtstage zu feiern. Posaunist Franz Riegler

wurde 60 Jahre jung und Josef Pfeifer feierte seinen Achtziger. Beiden sei an dieser Stelle für ihr Engagement in der Musikkapelle herzlich gedankt.

Brunhilde Sedelmaier



Mitgliederehrung

## Judenburg

### Jahreshauptversammlung des MB Judenburg



Hohe Ehrung für Josef Angeringer

Auf 622 Ausrückungen im Jahr 2016 blickte man beim MB Judenburg zurück. Der Verband zählt 16 Vereine, fünf Jugendblasorchester und insgesamt 782 aktive Musiker, wie Bez. Obm. Reinhard Bauer berichtete. Die Höhepunkte waren die Durchführung der Landesgeneralversammlung in Zeltweg, das Bezirksmusikertreffen in Rothenthurm – St. Peter und die

Konzertwertung in Pöls. Josef Angeringer wurde für seine bis dato 20-jährige Tätigkeit als Bez.Stbf. mit der ÖBV Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet

Am 30. September 2017 findet in Judenburg das Bezirksmusikertreffen in Verbindung mit einer Marschwertung statt.

Reinhard Bauer



#### Josef Turnschek - 70 Jahre Treue dem MV Frauenburg-Unzmarkt

Josef Turnschek, ein Musiker, der mit Herz und Einsatzbereitschaft seinem Musikverein diente, ging nach 70 Jahren als aktiver Musikant in den wohlverdienten Musikerruhestand.

Josef wurde am 15. September 1935 geboren. Im Alter von zehn Jahren begann er beim damaligen Kpm. Silvester Mayer die Trompete zu erlernen. Anders als heute wurde in der Mittagspause des Lehrmeisters unterrichtet, was mit einer warmen Suppe entschädigt wurde. Im Mai 1947 trat Herr Turnschek mit

zwölf Jahren in den Musikverein ein. Seine gesamte Musikerlaufbahn erfüllte er mit Engagement, Herz und



Josef Turnschek, ein Vorbild für Jung und Alt

Leidenschaft zur Musik und ist bis heute ein Vorbild für Jung und Alt. Mit dem Jahr 2017 darf er sich nun 70 Jahre aktiver Blasmusiker nennen. Der MV Frauenburg-Unzmarkt möchte sich auf diesen Weg bei Josef Turnschek für seinen Einsatz bedanken. Wir wünschen alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit in deinem redlich verdienten Musikerruhestand. Sepp, danke für alles.

Arnold Katzenberger

#### Frühjahrskonzert der Werkskapelle Zellstoff Pöls AG

Beim traditionellen Frühjahrskonzert der Pölser Werkskapelle unter Kpm. Markus Poier wurde den Besuchern ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten, durch das Klaus Mühltaler führte.

Nach "Harbinger" von Robert Sheldon und "It's Showtime" von Fritz Neuböck, vorgetragen vom Jugendblasorchester Pöls, erklang der "Reitermarsch" von Johann Strauss Sohn zum Einzug der Pölser Werksmusiker. Mit der Ouvertüre aus der Oper "Carmen", dem zweiten Satz aus dem "Klarinettenkonzert Nr. 3" von Carl Stramitz, Solist Erich Simbürger, über "Magic Moments" von Holgenstein wurde die erste Konzerthälfte mit der "Brinpolka" von Karel Hulak abgeschlossen.

Mit dem Marsch "Hoch Seggauberg" von Fritz Pölzl wurde der zweite Teil des Konzertes eröffnet. Nach "Dakota" von de Haan und "Star wars through the years" von J. Williams übernahm Kpm.Stv. Philipp Haselwanter für "Trumpets on tour", Solisten Markus Poier, Franz Peter Hasler, Wolfgang Greinix, Florian Sudi, Rene Simbürger und Sabine Maier, den Taktstock. Nach "Roger Cicero on Stage" von M. Haas und F. Ramond, Gesangsolist Wolfgang Greinix und dem Konzertmarsch "Salemonia" von Kurt Gäble erklangen noch zwei Märsche als Zugabe.

Gerhard Rappitsch

#### Weißkirchner Musiker ehrten Alois Weitenthaler

Der MV Weißkirchen trat vor Kurzem zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Dabei wurden Rückblick und Vorschau gehalten, auch stand die turnusgemäße Neuwahl des Vereinsvorstandes am Programm. Ein wesentlicher Punkt war aber die Ehrung von Alois Weitenthaler. Der "Luis" legte nach 51 Jahren als Kassier seine Funktion zurück, nachdem er in den beiden letzten Jahren auch schon seine Ämter auf Bezirksund Landesebene in jüngere Hände abgegeben hatte. Sein Verein hat ihn nun einstimmig zum Ehrenmitglied als "Ehrenfinanzreferent" ernannt.

Unter dem Vorsitz von Bez.Kpm. Herbert Bauer wurde ein geringfügig geänderter Vorstand einstimmig gewählt. Mit 107 Ausrückungen war das abgelaufene Jahr für den Musikverein sehr arbeitsintensiv. Für 2017 wird es ein besonderes Highlight geben – eine Fahrt zum Alpini-Treffen in Treviso/ Italien im Mai. Auch freut man sich schon auf die Überreichung des sechsten "Steirischen Panthers" und der dritten "Robert-Stolz-Medaille".

Gerhard Freigaßner



Alois Weitenthaler (2.v.l.) wurde zum "Ehrenfinanzreferenten" ernannt

Mai 2017 25

#### Knittelfeld

#### Musikverein Gaal umspannt die Welt

"In 80 Tagen um die Welt": Dieser bekannte Roman, aber auch ein Konzertstück vom österreichischen Komponisten Otto Schwarz waren das Leitmotiv zum Wunschkonzert des Gaaler Musikvereines.

Dabei hatten die über 70 Musiker unter Kpm. Klaus Mühlthaler nicht nur die Gelegenheit ihr hohes Niveau zu präsentieren, sondern sie zeigten auch den Facettenreichtum symphonischer Blasmusik. So wurden im genannten Stück typische Klänge aus Indien, Japan, USA

und Europa imitiert. Aber auch Bodenständiges und Traditionelles wurde niveauvoll interpretiert. Nach der Pause zeigte Sarah Reumüller mit ihrem Jugendblasorchester, dass der Verein auch im Nachwuchs sehr gut aufgestellt ist. Diese bemerkenswerten Leistungen sind das Resultat eines großartigen Engagements des Vorstandes und speziell von Kpm. Klaus Mühlthaler, der mit dem Verdienstkreuz in Gold am Band ausgezeichnet wurde.

Eva Gruber



Das Jugendblasorchester des MV Gaal

#### Leibnitz

#### 75 Jahre MV Tillmitsch

In diesem Jahr feiert der MV Tillmitsch sein 75-jähriges Bestehen. Daher stand das diesjährige Frühlingskonzert ganz im Zeichen des Gründungsjubiläums und es wurde eine musikalische Reise zurück in die Zeit der Gründung unternommen.

So begegnete man dem legendären Zeppelin Hindenburg und dem weltbekannten Chatanooga Choo Choo. Auch wurden die 75. Geburtstage berühmter Persönlichkeiten wie Barbara Streisand und Sir Paul McCartney gefeiert. Den Höhepunkt des Konzertabends bildete der gemeinsame Auftritt des MV Tillmitsch mit dem Schulchor der Volksschule.

Gemeinsam mit Musikkollegen und Freunden wird der Musikverein den 75. Geburtstag am letzten Augustwochenende im Rahmen des traditionellen Himmeltaufestes mit einem zweitägigen Fest gebührend feiern, wozu alle Freunde der Blasmusik herzlichst eingeladen sind.

Claudia Langbauer



Alois Gritsch, Eduard Tinkler und Alfred Langbauer (EZ in Gold für 50 Jahre)

#### Leoben

#### Blasmusikseminar

Der Polka-Walzer-Marschworkshop, der Anfang März in St. Peter/ Freienstein abgehalten wurde, war für alle Teilnehmer sehr interessant und lehrreich. Gottfried Reisegger, Leiter der Blaskapelle Ceska, gab wertvolle Tipps.

Der Dozent erarbeitete mit einem Bezirksorchester, das von Bez.Kpm. Vinzenz Keimel und seinem Stellvertreter Thomas Wohltran zusammengestellt wurde, acht Musikstücke.

Erstmals waren auch Kapellmeister aus anderen Musikbezirken unter den Zuhörern. Am 20. und 21. Mai 2017 findet passend dazu im Volkshaus St. Michael ein Wertungsspiel "Polka-Walzer-Marsch" statt.

Vinzenz Keimel

## Jahreshauptversammlung des Blasmusikbezirksverbandes Leoben

872 aktive Musiker, davon 431 unter 30 Jahren, hat derzeit der MB Leoben. Dies konnte Bez.Obm. Mario Krasser in Kalwang, wo auch am 10. Juni das Bezirksmusikertreffen stattfinden wird, herichten

Bez.JRef.-Stv. Silke König erwähnte in ihrem Bericht die hervorragende Jugendarbeit sowie den Fixpunkt des Bezirksjugendcamps, das von über 60 Jugendlichen freudig angenommen wurde.

Das Bezirkseisschießen und Bezirksschirennen, welche vom MV Wald am Schoberpass ausgerichtet wurden, waren ein toller Erfolg.

Bez.Kpm. Vinzenz Keimel war stolz über den Auftritt am 26. Oktober 2016 im Sift Rein, wo das Werk "Markgraf Leopold" aufgeführt wurde.

Er erwähnte auch, dass sich im Mai 19 Musikvereine aus der Steier-



mark und einer aus Slowenien im Volkshaus St. Michael einer Bewertung "Polka-Walzer-Marsch" stellen werden. Lukas Mair, Günter Lemmer und Christoph Stoni wurden für ihre Tätigkeiten geehrt.

Vinzenz Keimel



Mitglieder des Blasmusikbezirksverbandes Leoben

#### Neuwahlen beim Musikverein Traboch

Am Karfreitag fanden die Neuwahlen des Musikvereins Traboch statt. Der bereits bestehende Vorstand mit Obm. Stefan Tauderer und Kpm. Martin Temmel wurden einstimmig wiedergewählt und um eine junge Generation erweitert.

Neu im Vorstand sind Christoph Kaufmann, Daniel Angerer, Raphael Weiß, Christine Fahrner, Hannah Reicher, Markus Doppelreiter und Elisabeth Moder.

Der MV Traboch kann mit dem neuen Vorstand positiv und mit frischem Tatendrang in die nächste Vereinsperiode blicken.

Elisabeth Moder



Der neue Vorstand des MV Traboch

#### Liezen

## Konzertabend in Aigen

Nach der Eröffnung durch die Jugendkapelle unter Nadine Rüscher begrüßte Obm. Karl Mehrl die vielen Blasmusikfreunde in der voll besetzten Puttererseehalle. Den "Traum eines österreichischen Reservisten" präsentierte Kpm. Stefan Klinglhuber mit der Musikkapelle Aigen.

Das Musikepos ließ das Publikum am Traum des Reservisten und Schmiedes, dargestellt vom Aigner Schmied und Schlagzeuger Josef Fritz, teilhaben. Die Trompeten- u. Flügelhornsignale ertönten von Johannes Gindl, Klaus Wundersamer und Andreas Stocker. Vzlt. Fritz Pilz kommandierte den militärischen Marschbefehl.



Angelika Lämmerer, Anna Stock, Anna Mehrl und Alexander Fritz hatten ihren ersten offiziellen Auftritt. In diesem Rahmen erhielten mehrere Musiker Ehrungen, darunter Karl Mehrl (EZ in Gold 40 Jahre) und Manfred Gerl sen. (EZ in Gold 50 Jahre). Peter Strobl wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die scheidenden Marketenderinnen Melanie Lämmerer und Heidi Moosmann erhielten die Förderernadel in Bronze. In neuer Tracht präsentierten sich die vier Marketenderinnen Anna Gasser, Lisa Tiefenbacher, Marina Lämmerer und Viktoria Radlingmaier. Mit "Standing Ovations" endete der interessante Konzertabend der Musikkapelle Aigen.

Sigrid Mehrl

27



#### Murau

#### Freude zur Musik seit 60 Jahren

Bei der diesjährigen Generalversammlung des MV Mariahof zogen Obm. Franz Ofner und Kpm. Werner Ofner eine erfreuliche Bilanz.

Die gute Gemeinschaft und die Freude am Musizieren prägten das gesamte Vereinsjahr und führten zu ausgezeichneten Leistungen bei Konzerten, zuletzt beim Polka-Walzer-Marsch-Wertungsspiel in Niederwölz. Positiv hervorgehoben wurde auch der hohe Jugendanteil im Verein, der durch vier neue Jungmusiker nochmals vergrößert wurde.

Vor diesem Hintergrund wurde der gesamte Vorstand in den Neuwahlen bestätigt. Zudem dürfen wir folgenden Musikern zu ihren Auszeichnungen gratulieren: Christian Ehgartner und Birgit Murer (EZ in Silber-Gold 25 Jahre), Monika Schuller (EZ in Silber-Gold 30 Jahre), Petra Präsent (EZ in Gold 40 Jahre). Franz Grasser durfte sich über

das Verdienstkreuz in Silber am Band freuen. Eine besondere Auszeichnung wurde Arno Present sen. überreicht. Er erhielt das seltene Ehrenzeichen in Gold für 60 Jahre aktive Vereinstätigkeit. Den MV unterstützt er nicht nur als Posaunist, sondern auch lange Zeit als Vorstandsmitglied. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Freude zur Musik.

Helga Reif

### Mürzzuschlag

#### "Es lebe der Sport" in der Stanz

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Günther Scheikl wieder zum Obmann der Trachtenkapelle Stanz im Mürztal gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Obm. Günther Scheikl, Kpm. Richard Zuser, Kassier Peter Eder, Schriftführer Johannes Peintinger, Jugendreferentin Julia Pichler.

Die TK Stanz besteht zurzeit aus 57 Musikern. Die intensive Jugendarbeit mit



dem Klassenmusizieren in der Volksschule Stanz und der eigenen Jugendkapelle lässt Gutes für die Zukunft erhoffen. Der Vorstand und die Musiker freuen sich auf die nächsten spannenden Herausforderungen.

Ein musikalischer Höhepunkt findet bereits in Kürze statt – Maikonzert am 13. Mai 2017 mit dem Motto "Es lebe der Sport". Wir laden dazu sehr herzlich ein.

Hannes Peintinger

## Radkersburg

#### Heinz Trummer blickt auf 21 Jahre im MB Radkersburg zurück

Im Zuge der Neuwahl des Bezirksvorstands im MB Radkersburg legte Heinz Trummer seine Tätigkeit als Bez.Obm. nieder.

Heinz Trummer war seit 1981 als Vereinsfunktionär in der DMK Dietersdorf tätig.

Ab 1996 engagierte er sich auch im Bezirksverband als Bez.Obm.-Stv.. Im Jahr 2009 übernahm er die Agenden des Bezirksobmanns. Seine Funktionsperiode war durch viele Neuerungen und Innovationen auf Bezirksebene geprägt. So wurde ein Bezirksjugendcamp initiiert und das Bezirksjugendorchester fand sich erstmalig zusammen.

Durch seine aufrichtige und offene Art war er vor allem Jugendfragen sehr aufgeschlossen.

Für seine Verdienste wurde ihm bei der diesjährigen Landesgeneralversamm-

lung, das Verdienstkreuz in Silber des ÖBV verliehen.

Heinz Trummer bleibt aber der Musik treu und seiner DMK Dietersdorf natürlich als begeisterter Flügelhornist erhalten.

Der MB Radkersburg mit all seinen Musikern sowie der gesamte Vorstand bedanken sich bei Heinz für seine langjährige Tätigkeit.

Christoph Trummer



### Voitsberg

#### Die Musikkapelle Södingtal in Wien

Anfang April hatte die MK Södingtal die große Ehre im Herzen von Wien beim Steiermark-Frühling die Steiermark und die Lipizzanerheimat zu vertreten.

Zusammen mit der Werkskappelle Pöls und dem MV Wenigzell wurde am Rathausplatz im Sternmarsch aufmarschiert und die steiermärkische Blasmusik präsentiert. Am Nachmittag wurden noch zweimal einige Märsche gespielt, was den durchwegs gut gelaunten Wienern sichtlich zu gefallen schien. Wieder zurück aus der Großstadt können wir unsere Aufmerksamkeit nun völlig auf unser Konzert richten, das am 26. Mai in der ESV-Halle Södingberg um 20.00 Uhr stattfinden wird. Silvia Gaich wird durch ein tolles, abwechslungsreiches Programm führen. Von Robert Stolz' "Frühjahrsparade" bis hin zu Disneys "Eiskönigin" ist heuer für alle Geschmäcker etwas dabei. Nach dem Konzert sind natürlich alle Gäste herzlich eingeladen, noch etwas zu bleiben und Speis und Trank mit uns zu



genießen. Die Musikkapelle Södingtal freut sich auf Ihr Kommen und einen angenehmen Abend.

Georg Schmölzer



#### Abzeichen für den Musikbezirk Weiz

Vorfreude, Nervosität, Erleichterung – das sind die Gefühle, die wohl beinahe jeden am letzten Märzwochenende heimgesucht haben. 104 "Kandidaten"



stellten sich der Herausforderung eines Musikerleistungsabzeichens und legten sowohl theoretische als auch praktische Prüfungen ab.

> Die Vorbereitung fand von Februar bis März in der Musikschule Weiz statt und bereitete die Jungmusiker hervorragend vor: 50 Leistungsabzeichen in Junior, 34 in Bronze und 20 in Silber wurden mit Bravour

bestanden. Bez.Obm. Josef Pallier sowie Bez.JRef. Klaus Maurer, der für den reibungslosen Ablauf gesorgt hatte, verliehen den stolzen Prüflingen an Ende des Prüfungstages ihre Urkunde und ihre Abzeichen, die in Zukunft an ihren Vereinstrachten zu sehen sein werden. Der Bezirksverband gratuliert nochmals allen Musikern zu ihren hervorragenden Leistungen.

Yvonne Kropfhofer

#### Gospelkonzert "Feel the Spirit"

Ein Konzert der Extraklasse präsentierte der MV Rabnitztal-Eggersdorf zu seinem 70. Bestandsjubiläum in der Pfarrkirche Eggersdorf.

Gemeinsam mit dem Singkreis Eggersdorf, der heuer sein 30-jähriges Jubiläum feiert, und der Gesangssolistin Katja Finsel wurde das Werk "Feel the Spirit" von John Rutter als Arrangement für Blasmusikorchester und Chor erstmalig aufgeführt. Für die musikalische Gesamtleitung zeichnete Kpm. Hermann Fassold verantwortlich.

Die Klänge des Orchesters, des Chores sowie die außergewöhnliche Stimme der

Solo-Mezzosopranistin begeisterten das Publikum in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Ein weiteres Highlight war die schwungvolle Gospel-Darbietung des Bläserquintetts des Musikvereines. Mit interessanten Texten führte Pater Bernhard Pesendorfer durchs Programm, erklärte die Geschichte der Spirituals und stellte einen Bezug zur heutigen Zeit her. Nach dem Konzert wurden alle Besucher vom Musikverein zu einer Agape vor der Kirche eingeladen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Sanierung der Orgel der Pfarrkirche Eggersdorf zugute. Weitere Bilder zu diesem Konzertabend finden Sie unter www.mv-rabnitztal.at

Johann Gollner





#### Frühlingskonzert 2017

Mit Standing Ovations bedankte sich das Publikum bei der Kameradschafts-



Ehrungen im Rahmen des Konzerts

kapelle Weiz unter der Leitung von Klaus Maurer für das abwechslungsreiche und musikalisch hochwertige Programm beim diesjährigen Frühlingskonzert.

Der musikalische Bogen reichte von "Danza Brilliante" aus Aida, der "Fanfare for a new Horizon" von Thomas Doss, der Filmmusik "Grease", über die Polka "Von Freund zu Freund" von Martin Scharnagl, bis hin zum Popklassiker "Music" von John Miles. Höhepunkt

des Abends bildete das Stück "Tanz der Vampire", das auch vom "Chefvampir" höchstpersönlich dirigiert wurde. Durch das Programm führten wie alljährlich die Musiker der Kameradschaftskapelle selbst. Auch wurden einige davon für ihre langjährigen Tätigkeiten in der Musikkapelle geehrt: Georg Adelmann, Thomas Reithofer, Eva-Maria Lackner, Wilfried Bauer und Obm. Markus Almer.

Franziska Lechner

## Frühlingskonzert des Musikvereines Eggersdorf

Über zahlreiche Besucher durfte sich der MV Eggersdorf anlässlich seines traditionellen Frühlingskonzertes am Palmsamstag freuen.

Mit dem Stück "Flutecarin", ein Concertino für Flöte, Altflöte und Piccolo von Franz Cibulka, wollte Kpm. Helmut Konrad an den Komponisten, der im Vorjahr viel zu früh verstorben ist, erinnern. Dabei konnte er im Flötenregister aus dem Vollen schöpfen, denn der MV Eggersdorf hat nicht nur einen Flötisten, der eine derartige musikalische Virtuosität zu Gehör bringen kann, sondern gleich drei: Karin Lassnig, Daniela Konrad und Manfred Kalcher

zeigten ihr großes Können und begeisterten das Publikum. Mit dabei war auch der Chor der VS Eggersdorf unter der Leitung von Kunigunde Felber und die Little Big Band Eggersdorf, die auch ein Stück gemeinsam zum Besten gaben.

Glück für den Verein, dass auch der Moderator aus den eigenen Reihen kommt: Roman Neubauer führte wieder mit Charme und einem Quäntchen Humor durch den gelungenen Abend.

Katharina Pirolt



#### Neuwahlen im Musikbezirk Weiz

Mitte März trafen sich Vertreter der 17 Mitgliedskapellen des MB Weiz sowie der Bezirksvorstand in Passail, um das letzte Jahr Revue passieren zu lassen. Eröffnet wurde die Bezirksgeneralversammlung vom MV Passail unter Werner



Der Bezirksvorstand des MB Weiz

Maier. Eine besondere Freude war die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste. 2016 war wieder ein fleißiges Jahr gewesen – neben den Bezirksmusikertreffen in Weiz und Puch bei Weiz sowie dem höchst interessanten Konzert "NOV.ertüre" des Bezirksorchesters gab es auch einige Veranstaltungen für die Jugend. So wurde nicht nur das JMLA in der Musikschule Weiz durchgeführt, sondern es gab wie bereits die letzten Jahre wieder das JUSOLA für Jungmusiker bis 14 Jahre. Für die junggebliebenen "Alt-Musiker" ab 18 gab es 2016 erstmals das SOLA – ein Sommerlager für



Erwachsene. Eine weitere Neuheit war der Quartettabend "z'viert aufgspielt" in St.Kathrein/Off., der sich großer Beliebtheit erfreute. Eine Neuauflage für Oktober dieses Jahres ist bereits beschlossene Sache.

Ein wichtiger Punkt der Bezirksgeneralversammlung 2017 war die Neuwahl des Bezirksvorstandes. Nach dem Motto "Never change a winning team" kam es nur zu geringfügigen Änderungen im Vorstand.

Yvonne Kropfhofer

### Filmklassiker im Frühjahrskonzert



Günter Oswald im von Siegmund Andraschek arrangierten "Kriminaltango"

Ende März lud die Stadtkapelle Gleisdorf zum Frühjahrskonzert unter dem Titel "Tonspuren". Unter der musikalischen Leitung von Siegfried Teller waren Melodien verschiedenster Filmklassiker zu hören und Moderator Franz Zenz erzählte unter anderem Spannendes zur Geschichte des Films. Obm. Markus Mauthner durfte dem Publikum die Mitglieder, die kürzlich vom steirischen Blasmusikverband für ihr langjähriges Engagement geehrt wurden, und die neuen Musiker der Stadtkapelle Gleisdorf vorstellen.

Fünf junge Musikerinnen stellten sich am Tag nach dem Konzert der Prüfung Jungmusikerleistungsabzeichen: Lea Fritz (Querflöte), Nina Paierl (Klarinette) und Chiara Scharler (Altsaxophon) erwarben das JMLA in Bronze; Sabrina Unterreiner (Querflöte) und Katharina Windisch (Altsaxophon) absolvierten das JMLA in Silber - alle fünf mit ausgezeichnetem Erfolg.

Johanna Trummer

## Wir trauern um ...



In tiefer Betroffenheit musste die Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau vom Ableben ihres langjährigen Mitgliedes Hermann Gotthardt erfahren und wird stets ein Andenken an einen guten Kameraden bewahren.

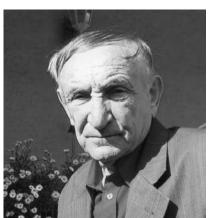
Hans Moitzi schloss im 88. Lebensjahr immer seine Augen. Vollblutmusiker trat 1948 in den MV Weißkirchen ein und zog sich 2002 als Ehrenmitglied in die "zweite Reihe" zurück.



Manfred Kogler aus Allersdorf ist im 76. Lebensjahr verstorben. Der Schlagzeuger gehörte seit 1958 dem MV Weißkirchen an und war seit 1989 Ehrenmitalied.

Ehrenobmann Siegfried Stöckl vom MV "Gebirgsklänge" St. Blasen verstarb im 82. Lebensjahr. Von 1970 bis 1973 war er Obm.-Stv. und hatte von 1973 bis 1996 das Amt des Obmannes inne.





## Geburtstage

Der Steirische Blasmusikverband gratuliert ganz herzlich: Musikverein Stainach: Thomas Lösch zum 50. Geburtstag



# JUBILÄUMS KONZERT

Best of 10 Jahre Landesjugendblasorchester Steiermark

Freitag, 23. Juni 2017 Beginn 19:30 Uhr Freizeitzentrum Stallhofen

Dirigenten: Siegmund Andraschek, Wolfgang Jud, Miro Saje

Kartenbestellungen unter www.blasmusik-verband.at Vorverkauf € 10,-





